Fa. Th. TANGELDER & ZONEN
Berkenlaan 168
7064 HV Silvolde
Tel: 0315-323083
341

ZUSAMMENB
BETRIEBSANLEITUNG
MIT ERSATZTEILLISTE



Th. TANGELDER & Zn.
Landbouwmechanisatiebedrijf
Loonbedrijf - BP-Station
Berkenlaan 168 - 7064 HV SILVOLDE
BP

Anbau-Mähwerk und 3-Punkt-Aufhängung D 1106

Ausgabe: Juni 1957
Bestellnummer: 25100

HEINRICH **LANZ** MANNHEIM
AKTIENGESELLSCHAFT

Fernruf 43555
Fernruf für Ersatzteilbestellungen: 58071
Fernschreiber: 046/521 und 522
Drahtwort: Lanzwerk Mannheim

Historisch Archief Silvolde - Lanz

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung 4

Anbau 6

Abbau 16

Einstellen 16

Bedienung 19

Schmierung 22

Arbeiten mit dem Mähwerk 24

Störungen und ihre Beseitigung 26

Ersatzteileliste 33

Ersatzteiletafeln 41



Historisch Archief Silvolde - Lanz

Vorwort

In diesem Heft finden Sie alle notwendigen Hinweise zum Anbau, zur Bedienung und zur Wartung des Mähwerks für Ihren LANZ-Bulli. **Wir bitten Sie, diese Anleitung aufmerksam durchzulesen;** auch dann, wenn Ihnen manches hier Gesagte selbstverständlich erscheint. Wenn Sie beherzigen, was in dieser Anleitung steht, werden Sie immer Freude an ihrem Mähwerk haben. Denn Maschinen brauchen, wie Mensch und Tier, Pflege. Gewalt schadet nur. Behutsame Pflege jedoch wird Ihnen die Maschine danken.



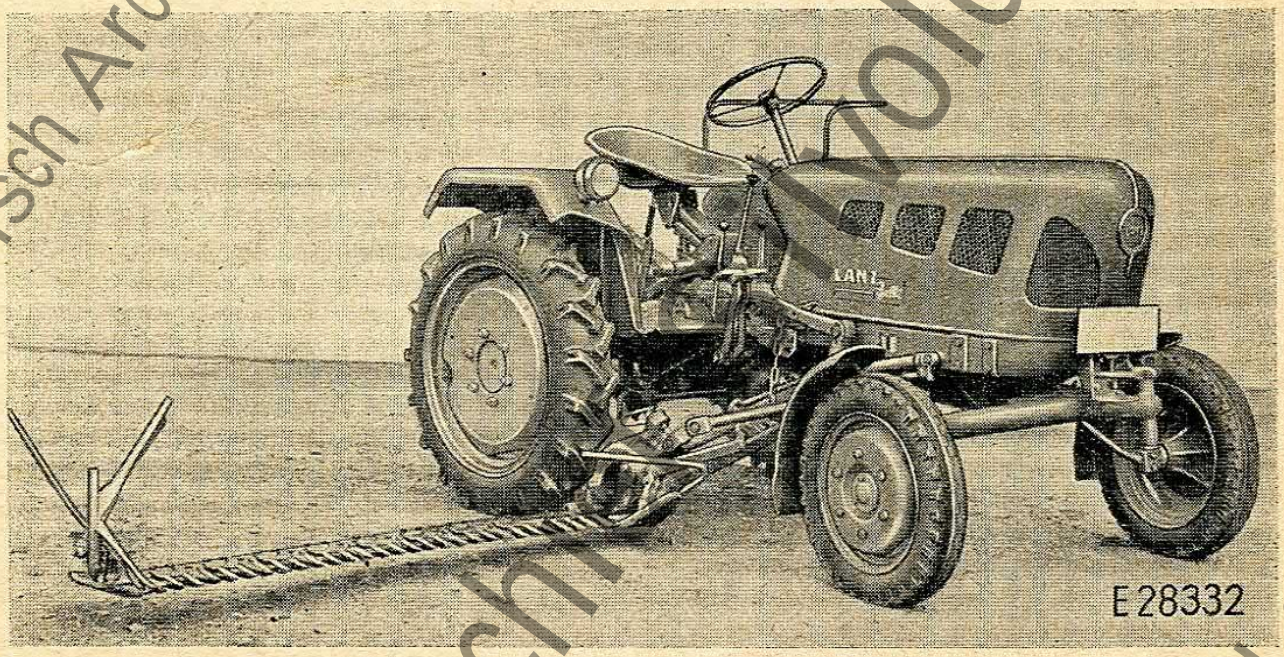


Die in dieser Anleitung vorkommenden Bezeichnungen wie rechts, links, vorn oder hinten verstehen sich in Fahrtrichtung der Maschine gesehen.

Stellen Sie Ihren Bulli für die Montage auf einen ebenen sauberen Platz, eventuell Zementboden. Montieren Sie Schrauben, Splinte oder Bolzen nie trocken, sondern tauchen Sie diese vor dem Einstecken kurz in Öl. Ziehen Sie Schrauben und Muttern fest an und sichern Sie die Splinte so, daß sie sich nicht drehen können. **Wenden Sie bei der Montage keine Gewalt an.**

Historisch Archief Silvolde - Lanz

Beschreibung des Mähwerks



Der Anbaugrasmäher des LANZ-Bulli ist rechtsschneidend; d. h. das Schneidwerk befindet sich an der rechten Seite des Schleppers. Der Antrieb des Mähwerks erfolgt durch die vordere Zapfwelle. Auf dieser ist eine Riemenscheibe angebracht, welche durch einen Keilriemen direkt mit der kugel- und nadelgelagerten Kurbelscheibe für den Messerantrieb verbunden ist. Der Keilriemen läuft über eine Spannrolle, die mittels eines Riemenspannhebels aus Federstahl elastisch aufgehängt ist und womit auch das Mähwerk aus- und eingekuppelt werden kann. Das Lagergehäuse der Messerantriebswelle und die Aufhängung des Gelenkbalkens bestehen aus einem Gußstück, welches mit nur einer Mutter am Schlepper angebracht ist. Nach Lösen dieser Mutter, des Bolzens am Tragbock und der Hebekette kann das ganze Aggregat, bestehend aus Antrieb, Gelenkbalken und Schneidwerk, vom Schlepper abgenommen werden. Die Aushebung des Mähwerks erfolgt bis zur Putzstellung hydraulisch und wird durch einen, neben

Historisch Archief Silvolde - Lanz

der Steuersäule befindlichen Hebel bedient. Die Messerantriebsstange besteht aus Hartholz und ist einerseits mit einem Pendeltonnenlager an der Kurbelscheibe staubdicht gelagert, andererseits im Ösenkopf des Messers eingesteckt und mit Schnellverschluß gesichert. Dadurch schnelles und müheloses Auswechseln des Messers. Der Schneidapparat hat eine Schnittbreite von 5' = 150 cm. Er ist, je nach Bestellung, ein Normal-, Mittel- oder Tiefschnittapparat. Die Finger desselben sind im Gesenk geschmiedet und die gehärteten Schneidplättchen aufgenietet. Das Messer ist mit Reinigungsplatten versehen. Die Messerklingen sind aus Elektrostahl hergestellt, gehärtet und fein geschliffen. Das äußere Spurbrett ist aus Holz und mit einem verstellbaren Spurstock und einem Abweiser ausgerüstet. Ein weiterer Abweiser befindet sich am inneren Schuh. Für den Transport wird das Mähwerk durch einen Steckbolzen und eine Strebe hoch und in senkrechter Stellung gehalten, so daß während sonstiger Arbeiten mit dem Schlepper die Hydraulik vollkommen unbelastet ist.



Historisch Archief Silvolde - Lanz

I. Anbau
der hydraulischen Aushebung

(Nur bei Nachlieferung derselben zu beachten)

Ist der Schlepper bereits mit einer hydraulisch gesteuerten Dreipunktanhängung ausgerüstet, so brauchen beim Anbau der Mähwerkhydraulik nur die Abschnitte 6–10 berücksichtigt, d. h. ausgeführt werden.

Vor dieser Montage ist die Stelle am Getriebegehäuse, an welcher die Hydraulikpumpe angebracht wird, gründlich zu reinigen. Wenn eventuell anhaftender Schmutz oder Sand in die mit höchster Präzision gearbeitete Pumpe gelangt, führt dies zu Störungen und vorzeitigem Verschleiß. Der Anbau der hydraulischen Anlage geht in nachstehender Reihenfolge vor sich:

1. Den Deckel (D, Bild 1) für die Öffnung am Getriebegehäuse, links der vorderen Zapfwelle, abschrauben.
2. Die beiden Pumpenpleuel (1, Bild 2) durch diese Öffnung auf die beiden Exzenter (2) der vorderen Zapfwelle aufschieben.
3. Die Pumpenkolben (3) auf diese Pleuel aufstecken, so daß sie auf der Kante der Öffnung aufliegen.
4. Die Dichtung für die Pumpe um die Öffnung legen und die Pumpe so einführen, daß das Ölansaugrohr (4) aufder Kante der Öffnung aufliegt; dann die Pumpenkolben mittels Schraubenzieher so dirigieren, daß sie sich in die entsprechenden Bohrungen der Pumpe einschieben. Die Pumpe sodann gegen das Getriebe drücken und an der Zapfwelle spielen oder drehen, bis sich die Pleuel auf den Exzenter eingespielt haben und die Pumpe sich leicht in die Bohrung bis zum satten Anliegen schieben

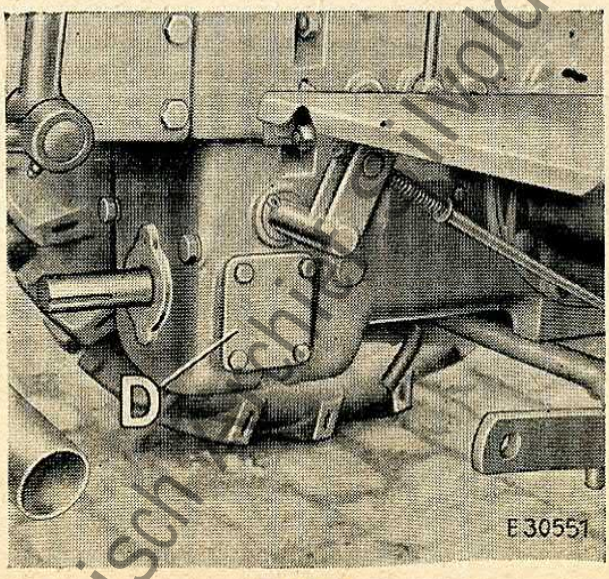


Bild 1

Historisch Archief Silvolde - Lanz

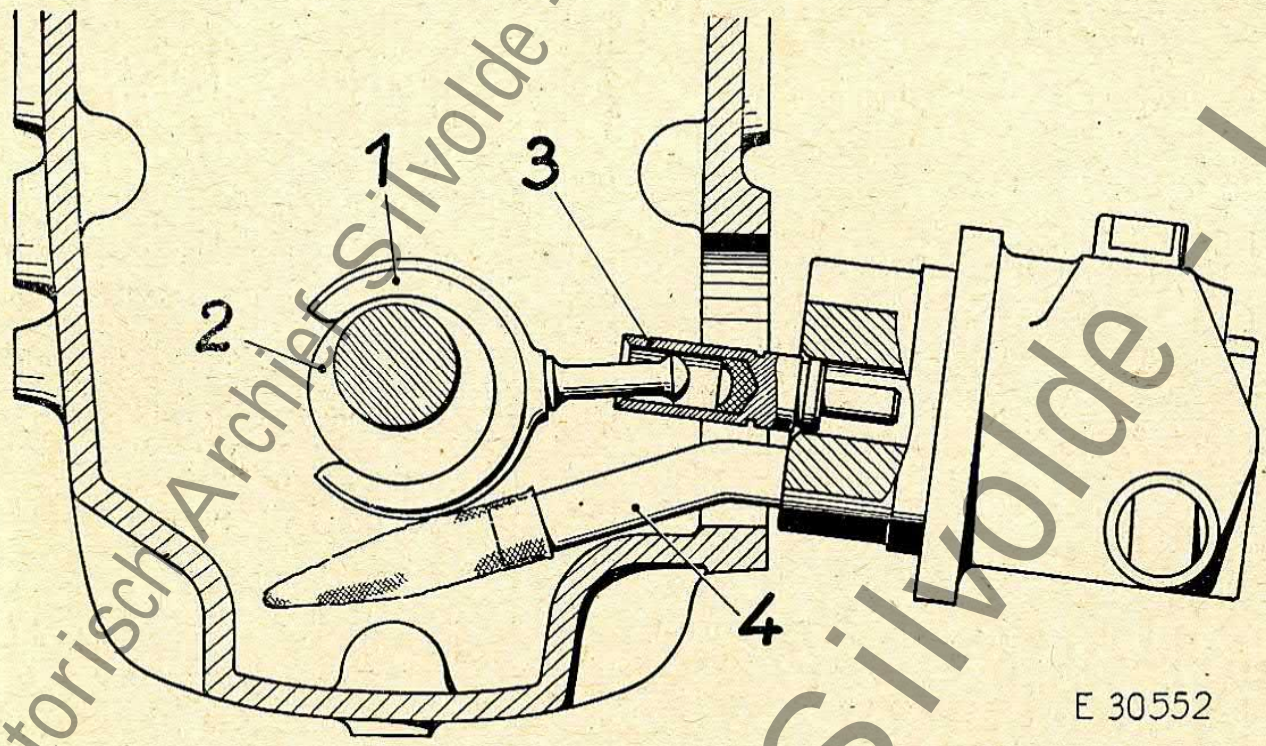


Bild 2

läßt. Dann die Pumpe mit den gleichen Schrauben, mit denen der Deckel befestigt war, festschrauben.

5. Motorhaube hochklappen und die runde Aussparung in der Armaturenwand rechts der Steuersäule durch Herausschlagen des Deckels freimachen. Vom Steuerschieber (S, Bild 3) Kappe und Hebel abnehmen, die Rohrschelle (R) auf den Durchmesser der Steuersäule aufbiegen und ihn dann von unten her auf die Steuersäule (L) schieben und bis zum Anschlag in die Aussparung einführen. Die Rohrschelle mit Sechskantschraube, Federring und Mutter festklemmen; Kappe und Hebel wieder wie zuvor befestigen.

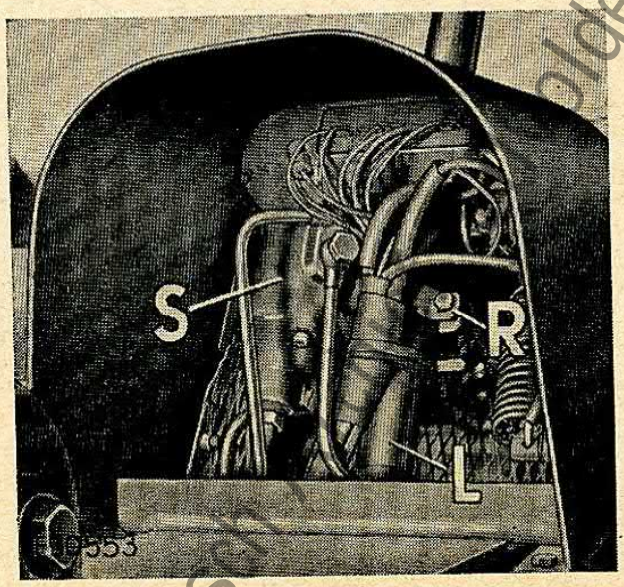


Bild 3

Historisch Archief Silvolde - Lanz

6. Winkelhebel (W, Bild 4) auf der rechten Seite des Bulli auf den hinteren der beiden Lagerzapfen so aufstecken, daß der Bolzen (B) am kürzeren Hebelarm nach außen weist.

7. Den Druckzylinder (D) gleichzeitig mit der Kolbenbohrung auf den Bolzen des Winkelhebels und mit der Lagerbohrung auf den vorderen Lagerzapfen (L) am Bulli stecken und jeweils mit Scheibe und Splint sichern. Anschlußstutzen am Druckzylinder muß unten stehen.

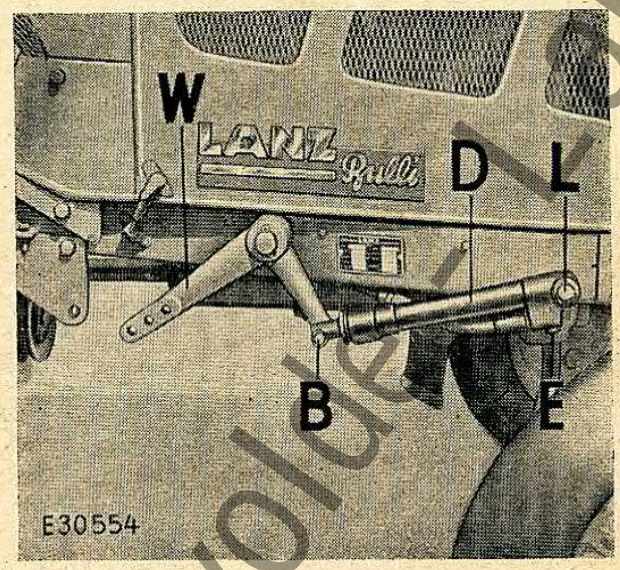


Bild 4

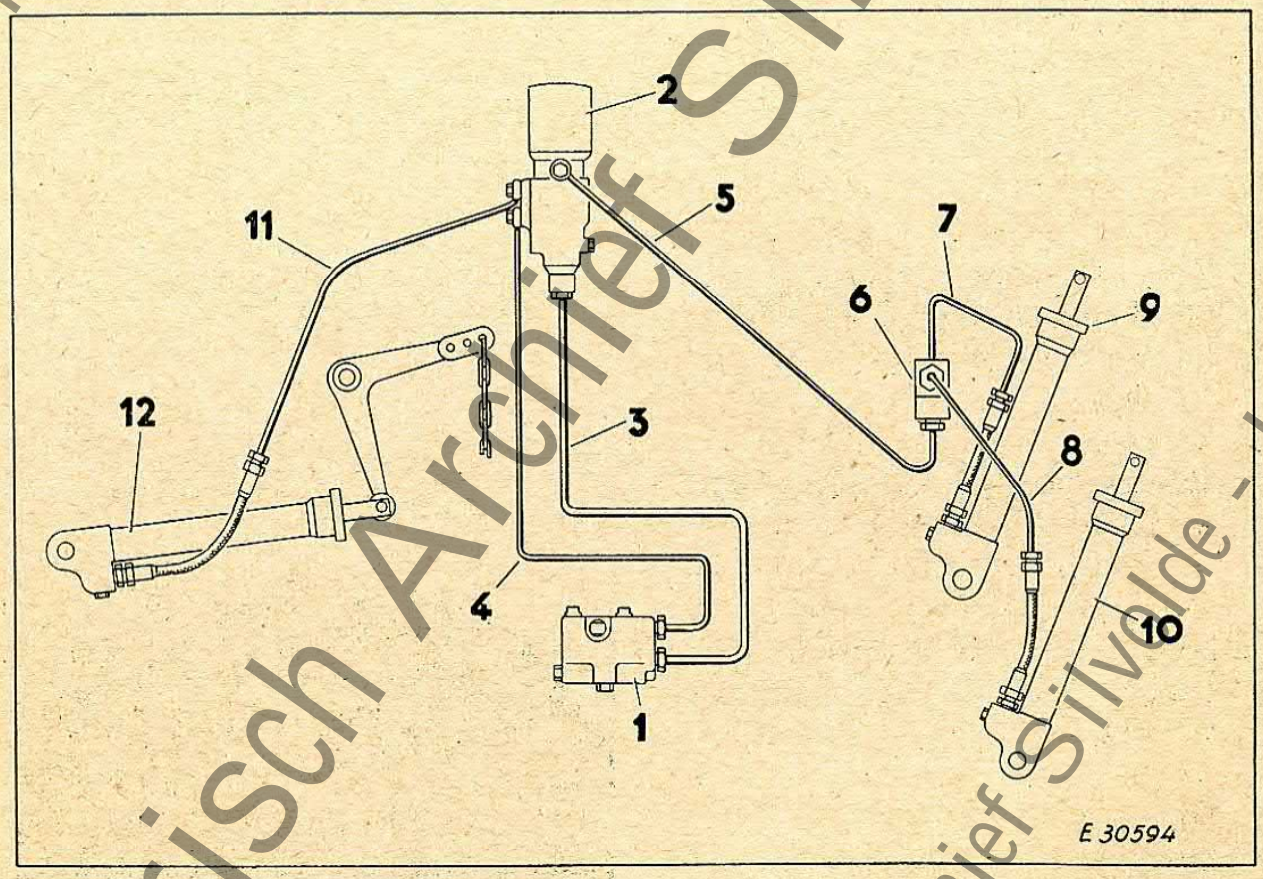


Bild 5

8. **Die Druckleitung** (11, siehe Rohrleitungsplan Bild 5), bestehend aus Rohrleitung und Hochdruckschlauch, **zwischen Druckzylinder (12) und Steuerschieber (2)** anbringen. Der Hochdruckschlauch ist dabei von unten her mittels Überwurfmutter am Anschlußstutzen des Druckzylinders zu befestigen. Das Ringstück der

Historisch Archief Silvolde - Lanz

Rohrleitung ist mit einer Hohlmutter und zwei Dichtringen, welche beiderseits des Ringstücks unterzulegen sind, im oberen der beiden nach vorn weisenden Gewindelöcher am Steuerschieber festzuschrauben.

9. In dem darunter befindlichen Gewindeloch ist das Ringstück der **Druckleitung zur Pumpe (4)** in gleicher Weise zu befestigen. Da sandere Ende dieser Leitung wird an der hinteren Pumpenseite im oberen der beiden Gewindelöcher mittels Überwurfmutter befestigt.

10. Von dem darunter befindlichen Gewindeloch aus zu dem Gewindeloch im Steuerschieberdeckel unten ist die **Rücklaufleitung (3)** zu führen und jeweils mit einer Druckschraube zu befestigen.

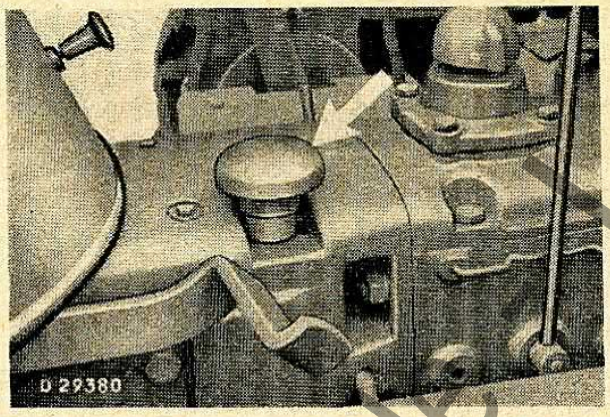


Bild 6

Die Leitungen sind vor dem Anschluß erforderlichenfalls so vorzubiegen, daß sie sich ohne Spannung anschließen lassen. Nach dem Anschluß die außen liegenden Leitungen so nachbiegen, daß sie eng an der Maschine anliegen.

Danach in den Einfüllstutzen (Pfeil, Bild 6) für Hydraulik ca. 2,2 Liter Motorenöl SAE 10 einfüllen. Durch Ausdrehen der Kontrollschraube (Pfeil, Bild 7) den Ölstand öfter prüfen. Es muß jeweils soviel Öl nachgefüllt werden, bis es bei abgelassenem Mähwerk und tiefstehendem Kraftheber aus dem Gewindeloch für die Kontrollschraube auszufließen beginnt. Es darf nur **neues, einwandfrei sauberes Öl** benutzt werden.

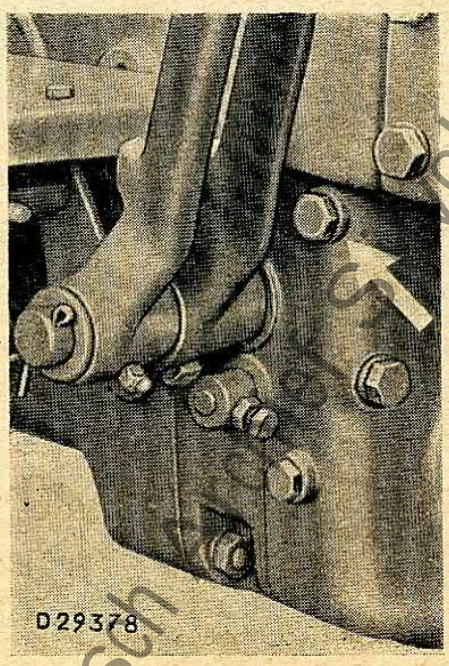
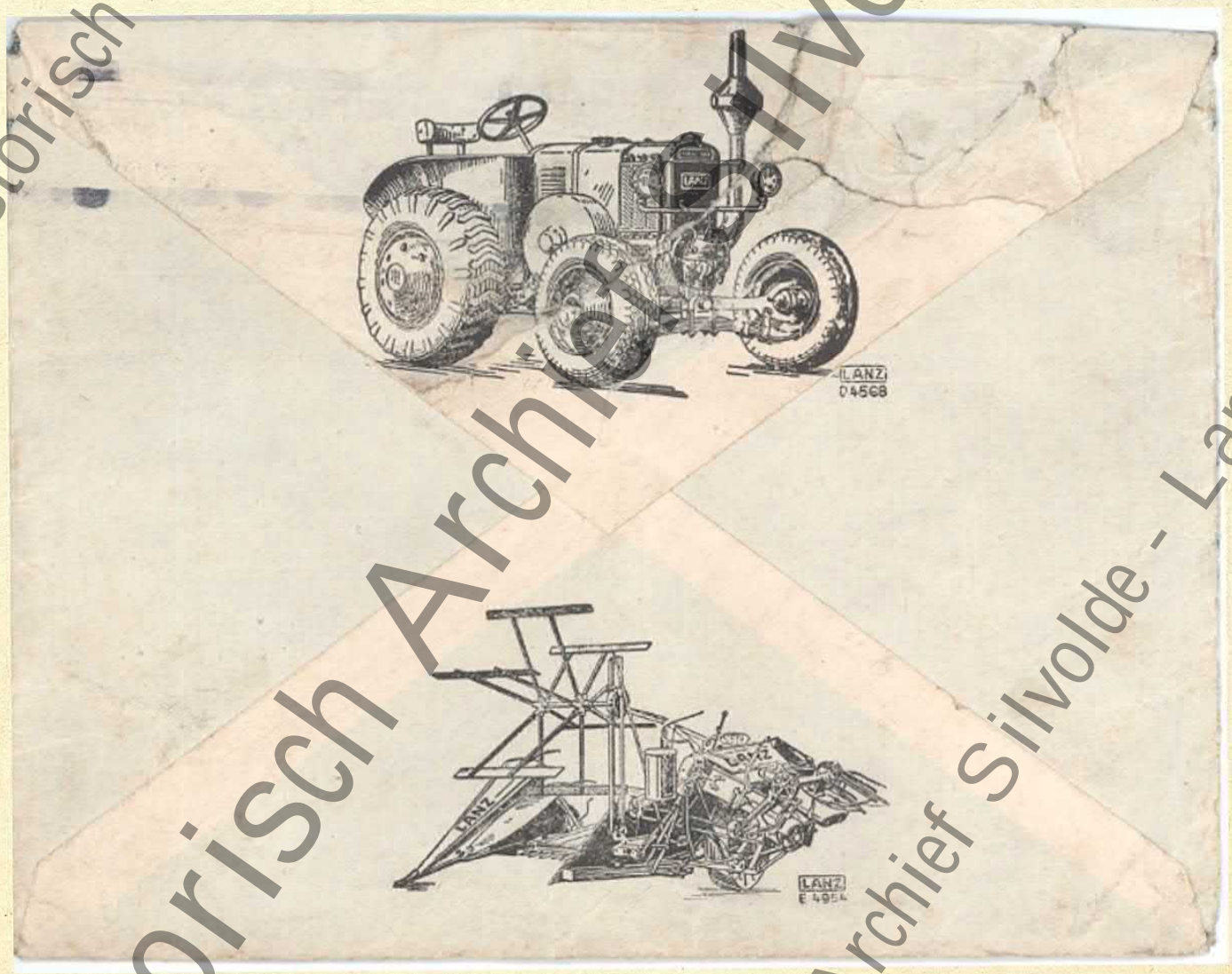


Bild 7

Historisch Archief Silvolde - Lanz

Entlüften der hydraulischen Anlage

Die vordere Zapfwelle, die zugleich die hydraulische Pumpe antreibt, einschalten (siehe Kapitel V, Bedienung, Absatz 2 und 3). Das Öl wird nun in die Leitungen und den Druckzylinder gepumpt. Damit die in den Leitungen befindliche Luft, die ein einwandfreies Arbeiten der Hydraulik verhindert, entweichen kann, sind die Leitungsanschlüsse am Steuerschieber zu lockern und, sobald Öl austritt, wieder fest zu verschließen. Danach ist am Druckzylinder die Entlüftungsschraube (E, Bild 4) abzuschrauben und, nach blasenfreiem Austritt des Öls wieder einzuschrauben.



Historisch Archief Silvolde - Lanz

II. Anbau des Mähwerks

(Absatz 1–8 nur bei Nachlieferung zu beachten!)

1. Tragflansch (T, Bild 8) mit drei Sechskantschrauben und Federringen an der Unterseite des Schleppers unmittelbar vor dem linken Bodenblech anschrauben.
2. Schutzkappe von vorderer Zapfwelle abnehmen und an deren Stelle Riemenscheibenschutz (S, Bild 9) mit den gleichen zwei Sechskantschrauben und Federringen befestigen.
3. Riemenscheibe (R) auf die vordere Zapfwelle aufschieben und mit Sechskantschrauben festziehen; diese mit Gegenmutter sichern.
4. Platte (P, Bild 9) zum Einhängen des Gelenkbalkens bei Straßenfahrt an der rechten Seite vor dem rechten Bodenblech mit zwei Sechskantschrauben und Federringen anschrauben.

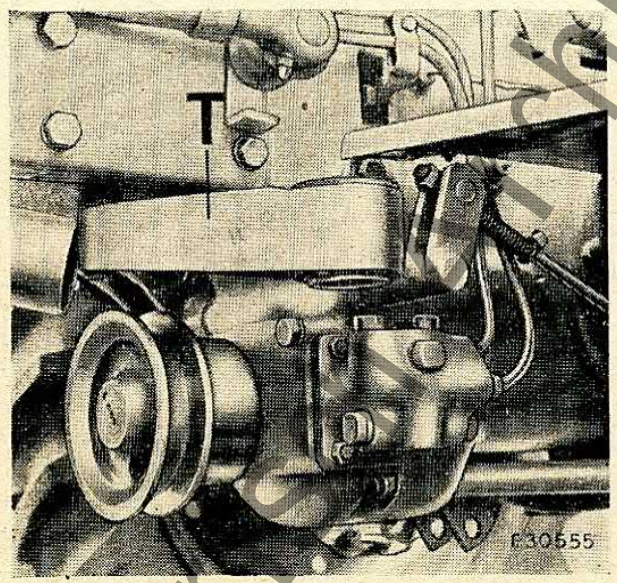


Bild 8

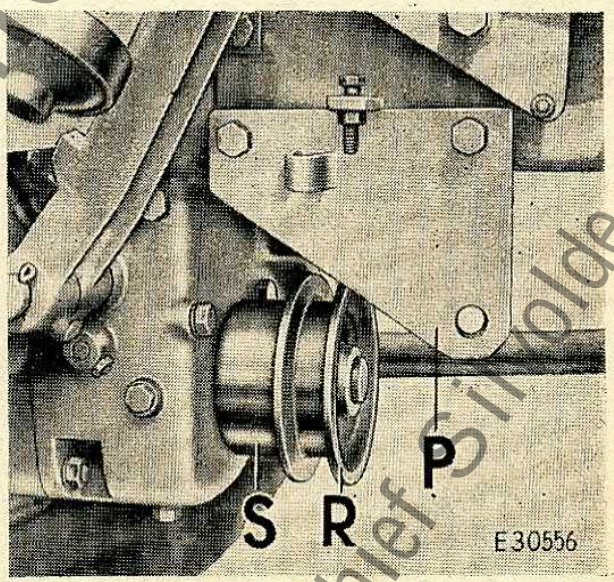


Bild 9

Historisch Archief Sinsolde - Lanz

5. Stützbock (ST, Bild 10) an den vorhandenen Sechskantschrauben (S) am Tragrahmen vorn links mitbefestigen.

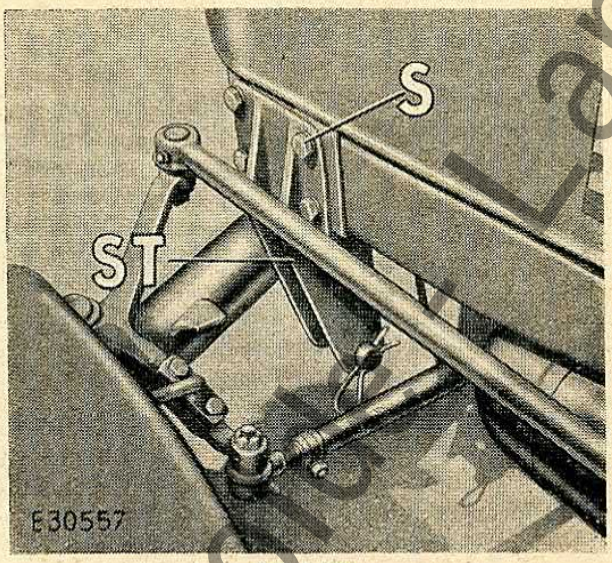


Bild 10

6. Schneidwerk auspacken, Abweiser am inneren Schuh befestigen, Befestigungsbolzen aus den Befestigungslöchern nach Entfernen der Splinte herausziehen. (Achtung, Bolzen nicht verwechseln!)

Den inneren Schuh mit Schneidwerk über das Ärmelgelenk schieben und durch spielende Bewegung nachhelfen, bis die Befestigungslöcher des Ärmelgelenks mit denen des inneren Schuhes übereinstimmen. Dann Bolzen gut einölen und eintreiben, dabei darauf achten, daß die Splintlöcher der Bolzen wieder genau an die vorgesehene Stelle kommen. Dann Splinte eintreiben und umbiegen (Bild 11).

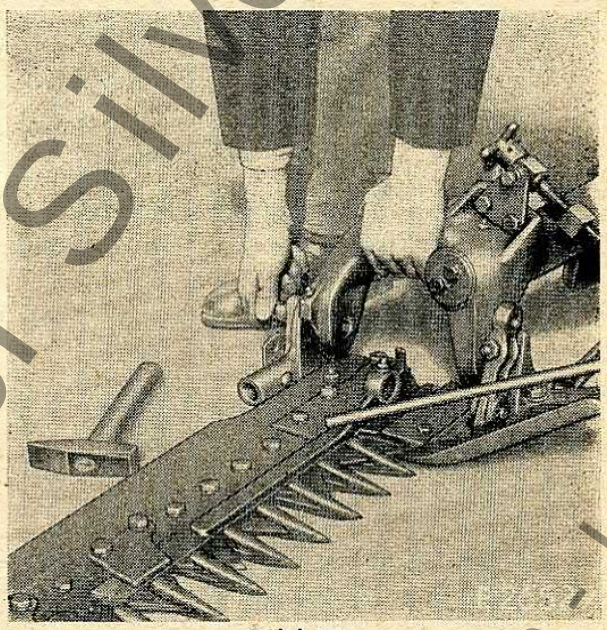


Bild 11

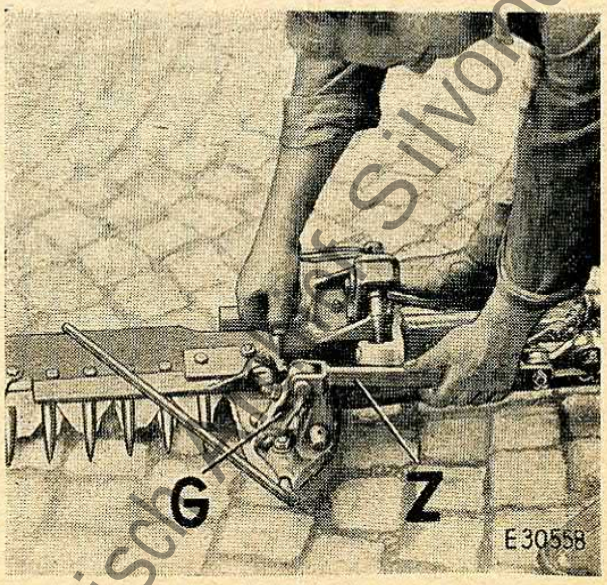


Bild 12

7. Zugstange (Z, Bild 12) mit Bolzen und Splint im Gelenkstück (G) einhängen.

Historisch Archief Silvorde - Lanz

8. Kurbelstange mit Zapfen von vorn nach hinten in Messerkopf stecken und Sicherungsfeder (F, Bild 13) in die Nut am Kurbelzapfen einrasten.

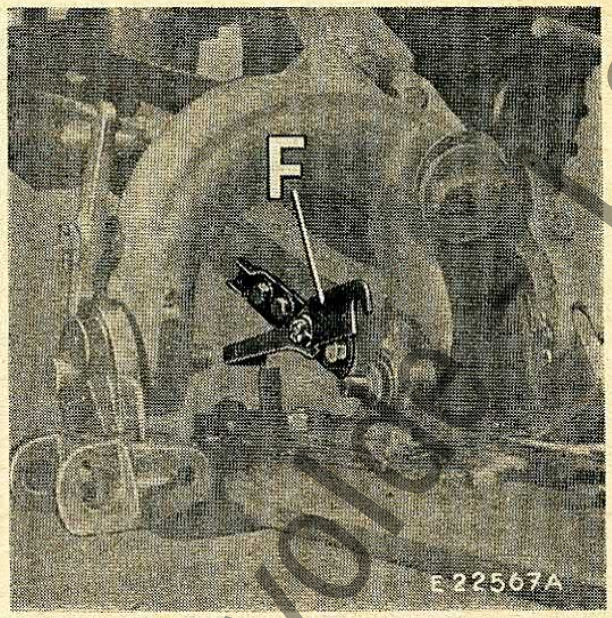


Bild 13

9. Kurbelstangenplatte (P, Bild 14) auf den Exzenter an der Kurbelstange stecken. Die Markierungsschraube (M) muß dabei in das hintere Loch der Kurbelplatte zu sitzen kommen. Diese dann mit einer Schraube nur lose befestigen. Endgültige Befestigung erfolgt erst nach der Einstellung des Messers.

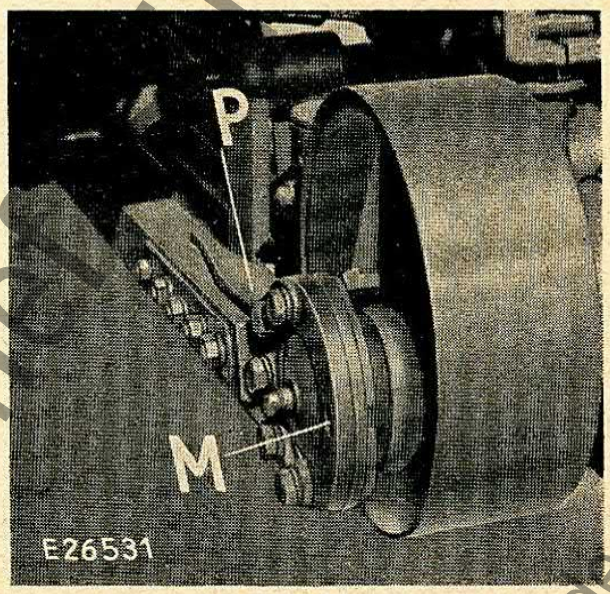


Bild 14

10. Äußeres Spurbrett an der Außenseite des äußeren Schuhs auf die Rundkopfschraube stecken, Feder aufschieben und mit Kronenmutter und Splint festschrauben. Spurstöcke und Abweiserstange anschrauben (Bild 15).

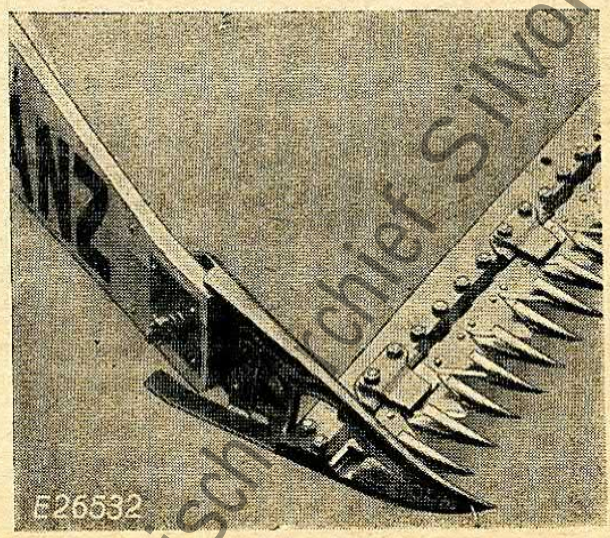


Bild 15

Historisch Archief Silvolde - Lanz

Diese bis jetzt beschriebenen Montagen sind, wie schon erwähnt, nur bei Nachlieferung des Mähwerks auszuführen. Zum künftigen Anbau oder späteren Anbau bereits schon einmal abgenommener Mähwerke brauchen dann bloß noch folgende Handgriffe 11–14 ausgeführt zu werden.

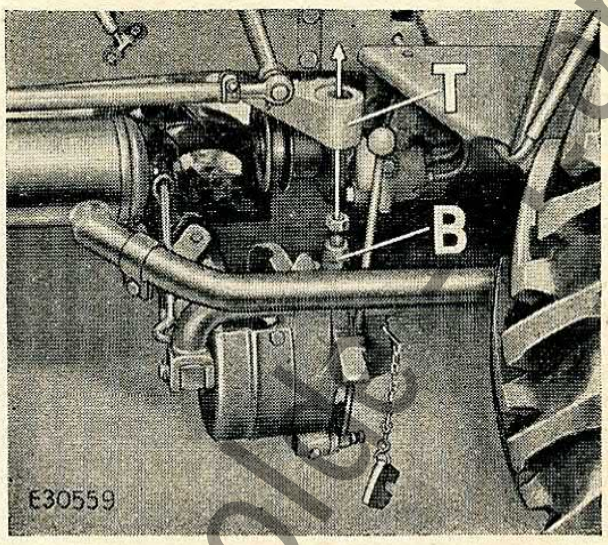


Bild 16

11. Das komplette Mähwerk von der linken Schlepperseite her soweit unter den Schlepper schieben, daß das Gußstück mit dem konischen Befestigungsbolzen (B, Bild 16) unter den Tragflansch (T) zu stehen kommt (es ist zweckmäßig, zuvor das Rohr vom Auspufftopf nach Lösen der Rohrschelle abnehmen); dann die Aushebekette (K, Bild 17) **mit dem letzten Glied** mittels Bolzen und Federsplint in das mittlere der drei Löcher am langen Hebelarm des Winkelhebels einhängen.

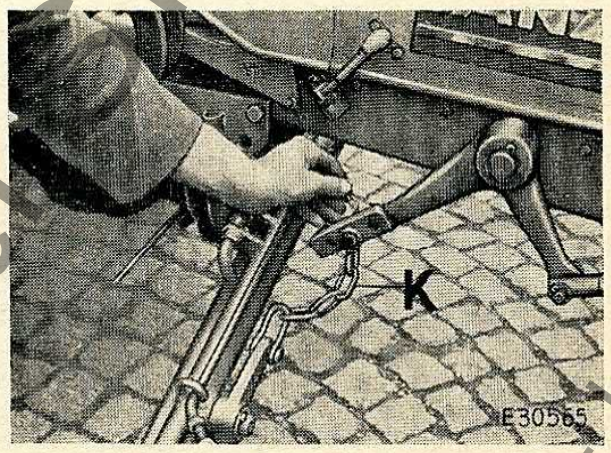


Bild 17

12. Hydraulik einschalten und das Mähwerk durch diese hochziehen (Bedienung siehe Absatz V, Ziffer 1–3); dann das Mähwerk von der linken Schlepperseite aus so dirigieren, daß sich der konische Bolzen so weit in den Tragflansch (T, Bild 18) einschiebt (leicht einfetten), bis die Mutter über demselben herausragt; die geschlitzte Scheibe (S) zwischen diese und den Tragflansch schieben.

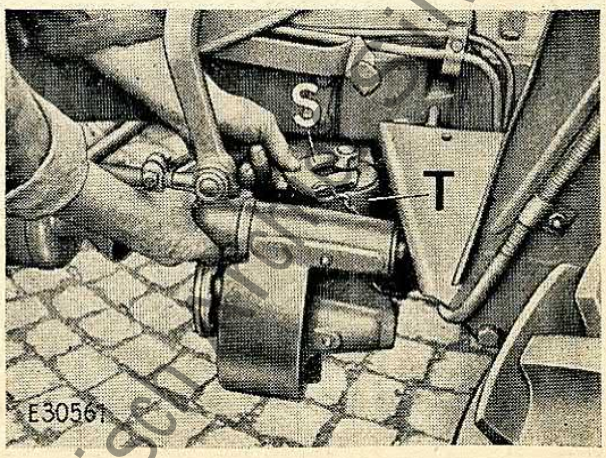


Bild 18

Historisch Archief Silvolde - Lanz

13. Spreize (SP, Bild 19) in den Stützbock (ST) einführen und mit Bolzen und Federsplint sichern. Hydraulik wieder ausschalten.

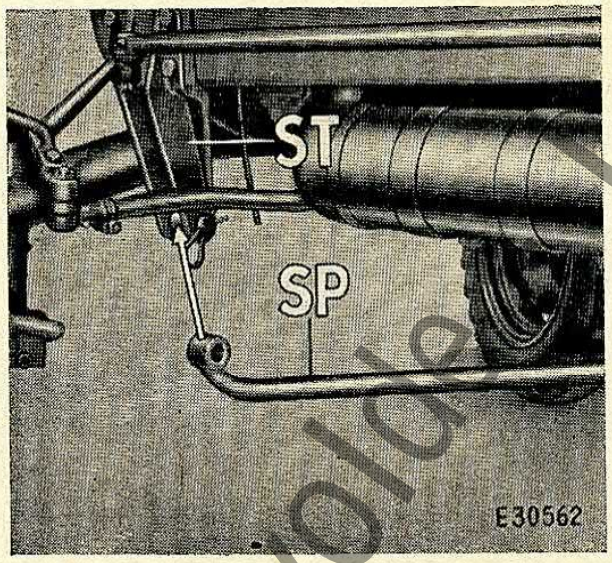


Bild 19

14. Keilriemen auflegen; hierbei darauf achten, daß sich die Riemenspannrolle innerhalb des Riemens befindet. Der Riemenspannhebel (H, Bild 20) muß also vor dem Auflegen des Keilriemens außen eingerastet sein.

Nach dem Anbau sämtliche Schrauben und Muttern fest nachziehen!

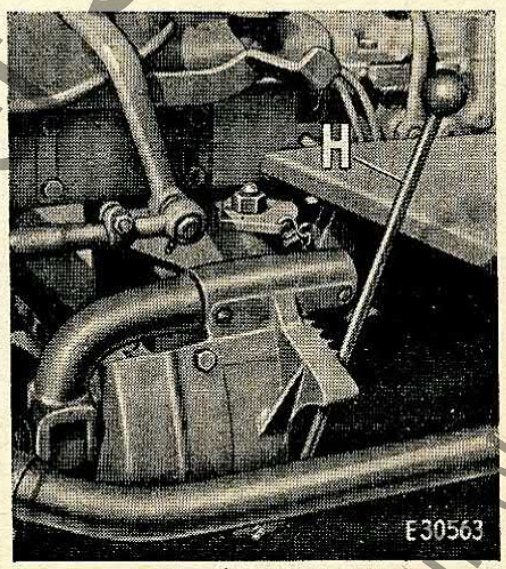


Bild 20

HEINRICH LANZ A.-G. MANNHEIM

TH. TANGELDER
LOONDORSERIJ
Handel in Landbouw-Machines
SILVOLDE

Nadere inlichtingen verstrekt:

NEDERLANDSCHE LANZ MAATSCHAPPIJ N.V.
Laan van Meerdervoort 14 - DEN HAAG - Telefoon 113531-112319

EWE 3103 hol.
apren

Historisch Archief Silvolde - Lanz

III. Der Abbau des Mähwerks

das sich hierbei in Arbeitsstellung befinden muß, geht sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge von Absatz 11–14 vor sich; also:

1. Keilriemen abnehmen; Riemenspannhebel in der am weitesten links gelegenen Aussparung am Antriebsgehäuse einrasten, damit der Riemen völlig entspannt ist.
2. Mutter am konischen Bolzen lösen und geschlitzte Scheibe herausziehen.
3. Spreize von Stützbock am Schlepper lösen.
4. Mähwerk kurz vor- und zurückziehen, damit sich der konische Bolzen aus dem Tragflansch löst, dann die Aushebekette vom Winkelhebel lösen. Danach das Mähwerk links unter dem Schlepper herausziehen.

IV. Einstellen des Messerwechsels

Bei abgelassenem Mähbalken die Kurbelscheibe drehen und dabei die Bewegung des Messers im Schneidapparat beobachten. Das Messer muß sich wie im folgenden beschrieben bewegen:

1. Bei **Normalschnitt-Apparat** muß die Spitze einer Messerklinge von Fingermitte bis zur nächsten Fingermitte laufen, wobei der Überhub nach beiden Seiten gleich groß sein muß.
2. Bei **Mittelschnitt-Apparat** muß die Spitze einer Messerklinge von Fingermitte bis zur übernächsten Fingermitte laufen, wobei der Überhub ebenfalls nach beiden Seiten gleich groß sein muß.
3. Bei **Tiefschnitt-Apparat** muß die Spitze einer Messerklinge von Fingerlückenmitte bis zur übernächsten Fingerlückenmitte laufen. Auch hier muß der Überhub nach beiden Seiten gleich groß sein.

Ist der Überhub der Messerspitze über die Fingermitte nach einer Seite größer als nach der anderen, so ist die Kurbelstange vom Exzenter abzunehmen, die Zylinderkopfschraube mit dem Schraubenzieher herauszuschrauben und der Exzenter soweit zu drehen, bis der Überhub nach beiden Seiten gleich groß ist. Dann die Kurbelstange mit sämtlichen Befestigungsschrauben festschrauben und die Zylinderkopfschraube (M, Bild 14) in das Markierungsloch der Kurbelstange schrauben.

Historisch Archief Silvolde - Lanz

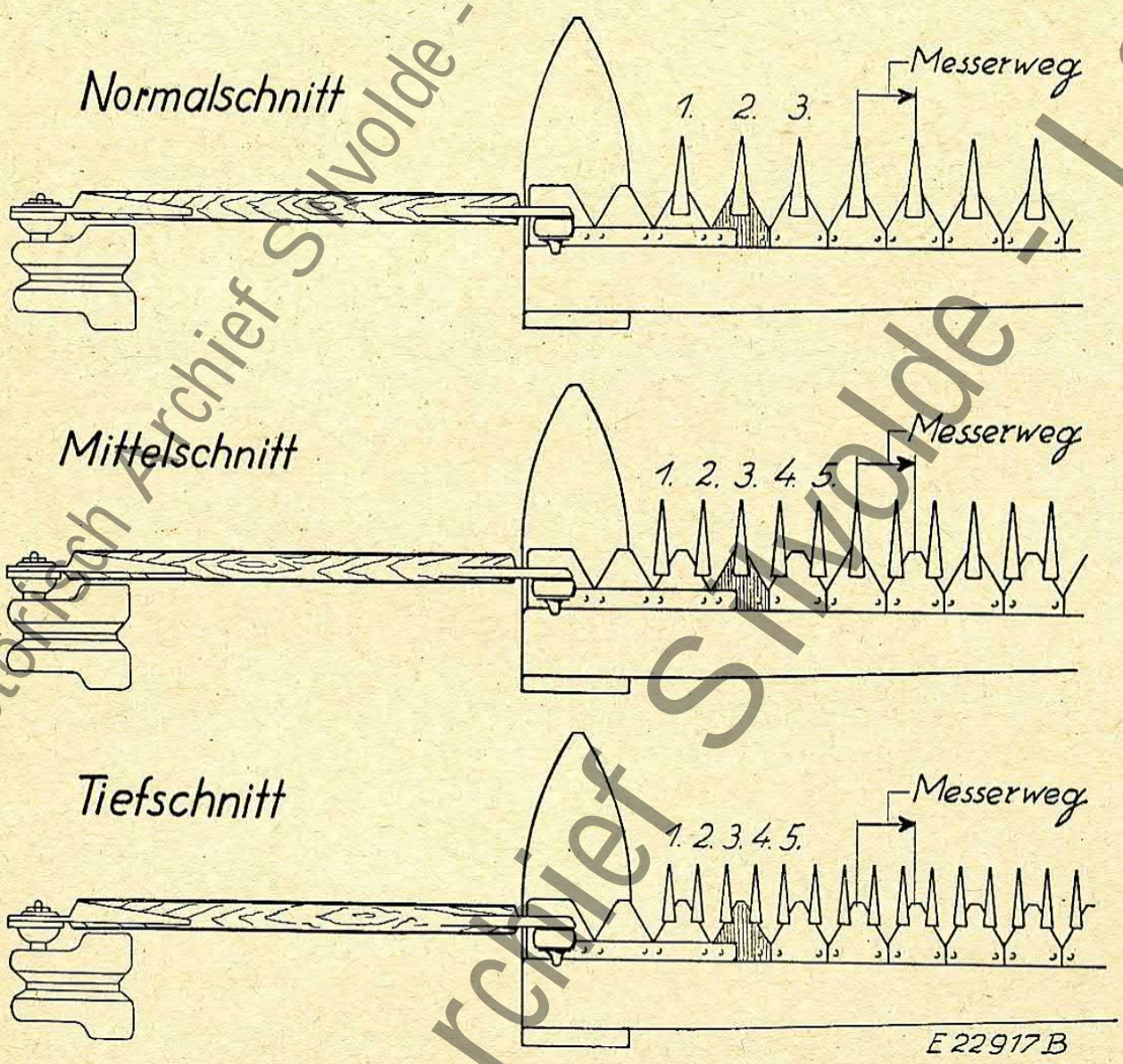


Bild 21

NEDERLANDSCHE LANZ MAATSCHAPPIJ N.V.

BULLDOG TRACTORS - DORSCHMACHINES - STROOPERSEN - OOGSTWERKTUIGEN

BANKIERS:
ROTTERD. BANKVEREENIGING
DE TWENTSCHE BANK N.V.
POSTREKENING No. 397700
TELEFOON:
173531 - 112319
Na kantoortijd 110066 - 721705
TELEGRAM-ADRES: LANZMACHINE

Den heer Theo Tangelder
Loondorser
SILVOLDE (Geld.)
bij Terborg
B. 231.

REF.: F/VD.

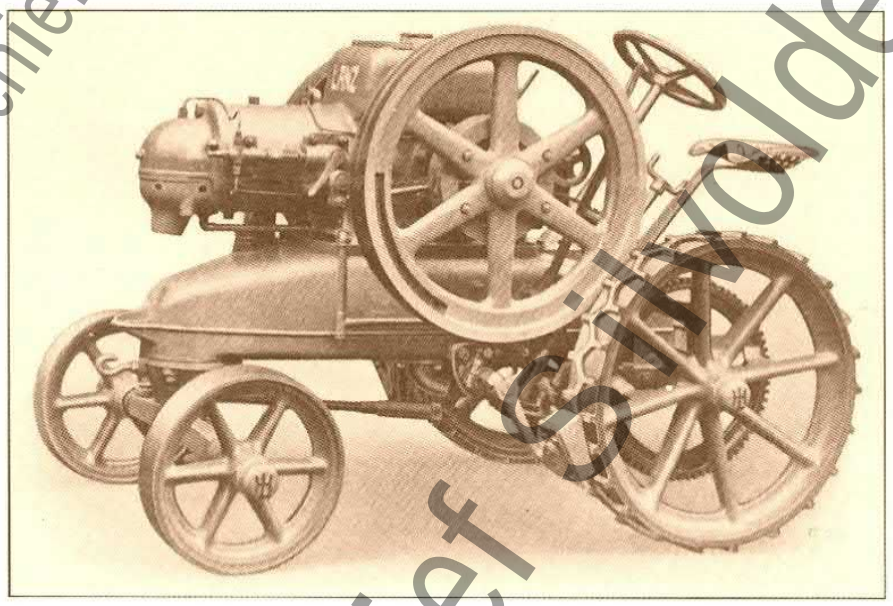
DEN HAAG, 8 April 1941.
Laan van Meerdervoort 14

Mijnheer,

Betr.: dorsmachines en oogstwerktuigen.

Historisch Archief Silvolde - Lanz

Onze Bulldog, daar begon het mee..



HEINRICH LANZ A·G· MANNHEIM

Th. Tangelder & Zonen.

Landbouwmechanisatiebedrijf
Loonbedrijf
B.P. Station

Berkenlaan 168 7064 HV Silvolde Tel.: 08350 - 23083

Historisch Archief Silvolde - Lanz

V. Bedienung des Mähwerks

Um sich mit sämtlichen Handgriffen zur Bedienung des Mähwerks vertraut zu machen, gehen Sie zweckmäßig wie folgt vor:

1. Motor anlassen und im Leerlauf bei niedriger Umdrehungszahl laufen lassen.

2. Kupplungspedal niedertreten, Zapfwellenschalthebel einschalten (nach hinten rücken) und Kupplungspedal langsam loslassen: **Die Hydraulik ist eingeschaltet** (Bild 22).

3. Den Bedienungshebel für die Hydraulik hochziehen und vordrükken (Stellung 1, Bild 23): Das Mähwerk wird zur **Putzstellung** angehoben.

4. Den gleichen Bedienungshebel nach hinten ziehen und nach oben einrasten (Stellung 3, Bild 23): Das Mähwerk senkt sich zur **Arbeitsstellung.**

5. Den mit der Spannrolle verbundenen Riemenspannhebel (H, Bild 20) nach innen schwenken und bei fühlbarem Widerstand im Segment am Gehäuse einrasten: **Das Messer ist eingeschaltet und der Schlepper zum Mähen bereit.**

Stets volle Motordrehzahl beim Mähen.

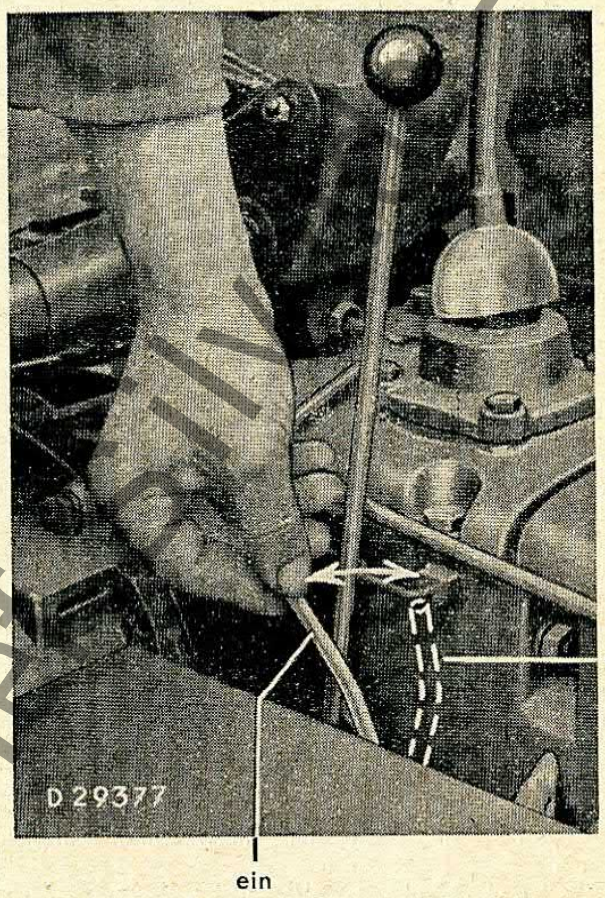


Bild 22

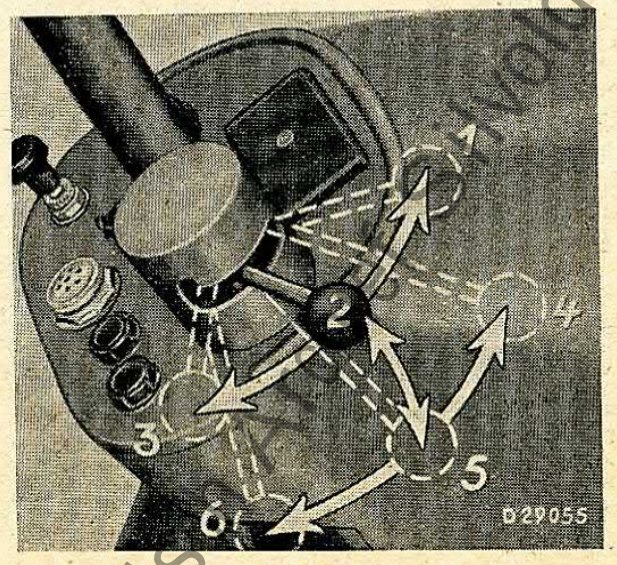


Bild 23

Historisch Archief Wilde - Lanz

6. Um das Mähwerk in **Transportstellung** zu bringen, ist es wieder in Putzstellung zu heben **und die Hydraulik auszuschalten** (siehe Punkt 3); dann durch Einstecken des Bolzens (B, Bild 24) durch die Stege am Gelenkbalken und die Platte (P) in dieser Stellung zu sichern. Riemen entspannen (Punkt 5); die Strebe für Senkrechtstellung (S, Bild 25) aus der Federklemme (F) am linken Ende des Gelenkbalkens ziehen, vorschieben, bis sich die offene Öse am Gelenkbalken einhängt (Pfeil, Bild 26). Mähbalken von Hand senkrecht stellen, Fingerschutz aufstecken. Dann die Strebe für Senkrechtstellung durch den Schutz und den Mähbalken stecken und mit Knebelmutter sichern (Bild 26). Die Anschlagmutter an der Strebe muß soweit eingedreht sein, daß der Mähbalken beim Festziehen durch die Knebelmutter leicht unter Spannung steht.

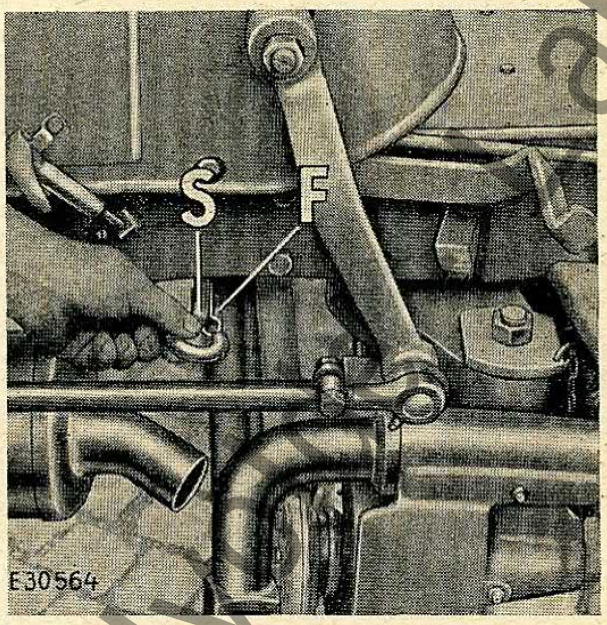


Bild 25

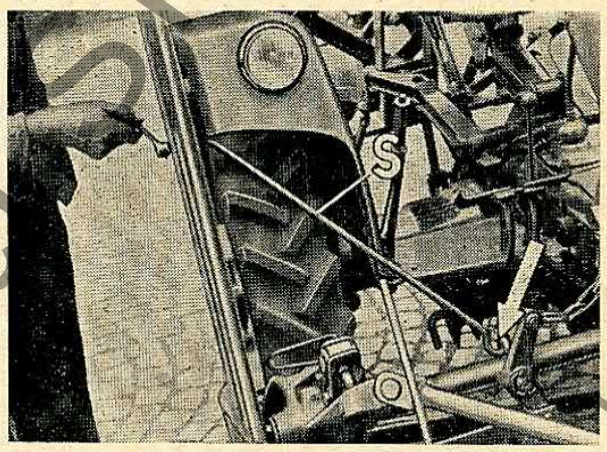


Bild 26

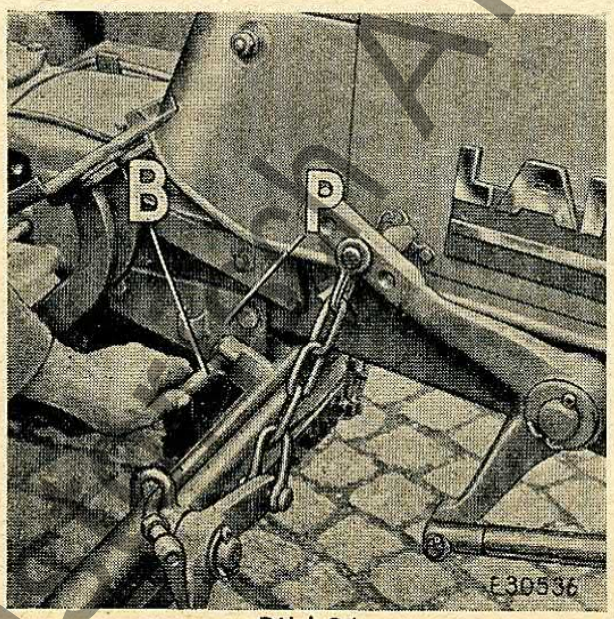


Bild 24

Historisch Archief Silvolde - Lanz

7. **Die Kippstellung** wird durch die am Ärmelgelenk angebrachte Spindel (S, Bild 27) mit Federbügel eingestellt. Durch Linksdrehen heben sich die Finger und durch Rechtsdrehen senken sie sich.

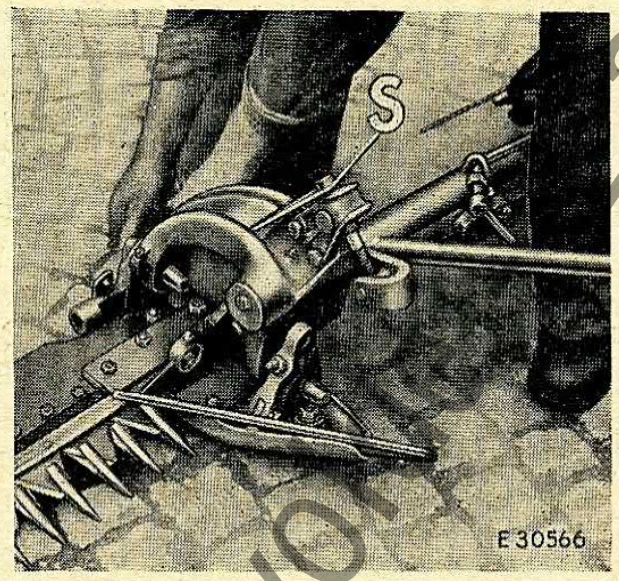


Bild 27

TH. TANGELDER
LOONDORSERIJ
Handel in Landbouw-Machines
SILVOLDE

8. **Verstellen der Schnitthöhe.** Beim Mähen auf steinigem oder stark unebenem Boden muß der Schneidapparat, um Beschädigungen der Messer zu vermeiden, hochgestellt werden. Zu diesem Zweck sind am inneren und äußeren Schuh Schleifen verstellbar angebracht. Die Verstellung geschieht, indem man nach Lösen der Sechskantmutter die Schleife abzieht und in einem entsprechend höher gelegenen Loch wieder befestigt. Beide Schleifen müssen jedoch immer gleichhoch eingestellt sein (Bild 28).

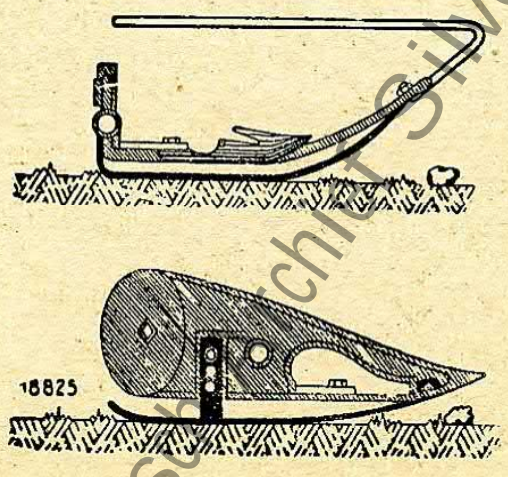


Bild 28

Historisch Archief Silvolde - Lanz

VI. Schmieren des Mähwerks

Das Mähwerk ist auf dem Einlaufstand im Werk abgeschmiert worden und ist den Angaben in untenstehendem Schmierplan gemäß regelmäßig zu schmieren. Es darf nur hochwertiges harz- und säurefreies Fett und gleichwertiges Öl benutzt werden. Besondere Sorgfalt ist den Messerführungen am Schneidapparat und dem Messerkopf zuzuwenden.

Außerdem sind auch die im Schmierplan nicht angegebenen Stellen wie Steckbolzen, Gelenke usw. öfter mit Öl zu versehen.

Beim Abschmieren mit der Fettpresse den Schmiernippel vorher reinigen und seitlich austretendes Fett abputzen.



Verzeichnis der Schmierstellen

Nr.	Bezeichnung	Schmierzeit nach Betriebsstunden	Schmiermittel
1	Kurbellager	50 (wöchentlich)	Fett
2	Lager für Spannhebel	200 (monatlich)	„
3	Kurbelstangenlager oben	50 (wöchentlich)	„
4	Spannrolle	50 (wöchentlich)	„
5	Ärmelgelenk	200 (monatlich)	„
6	Ärmelgelenk	200 (monatlich)	„
7	Ärmelgelenk	200 (monatlich)	„
8	Messerkopf	1 (stündlich)	„
9	Messerführungen	1 (stündlich)	Öl

Historisch Archief Silvolde - Lanz

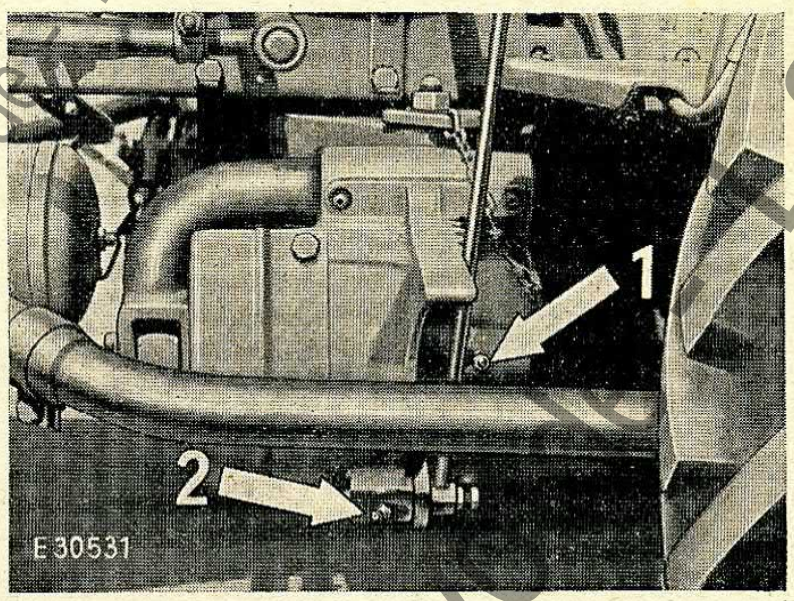


Bild 29

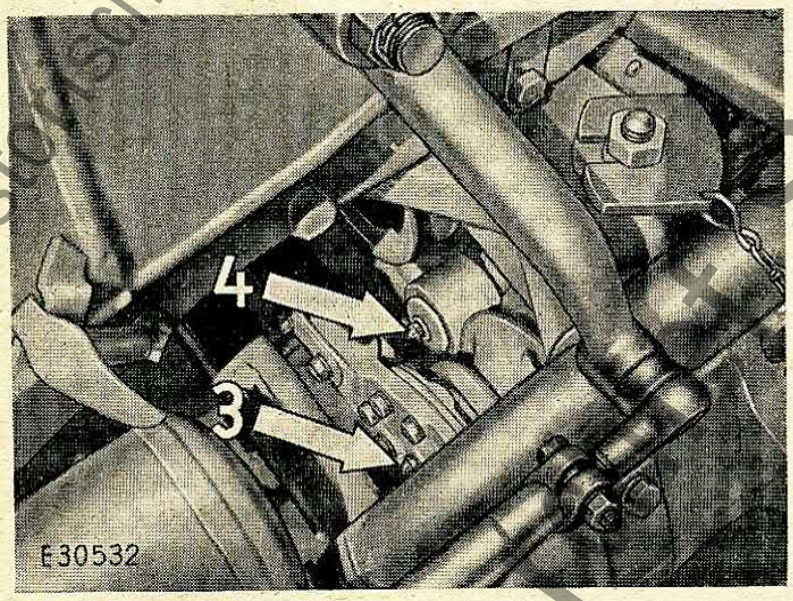


Bild 30

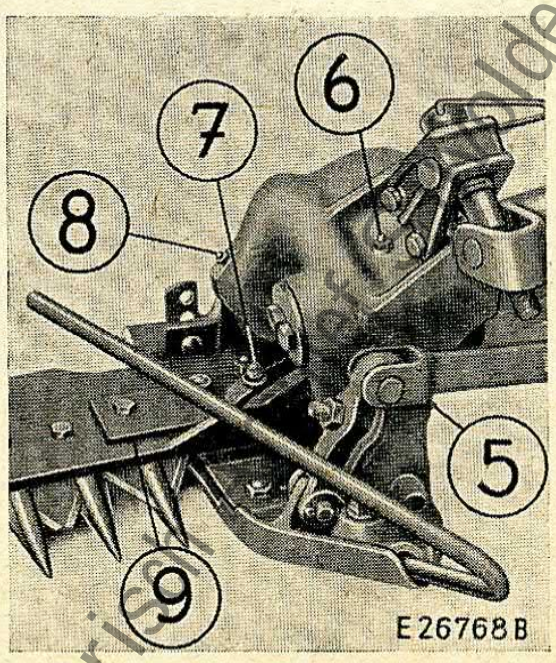


Bild 31

Historisch Archief Silvolde - Lanz

VII. Arbeiten mit dem Anbaumähwerk

Geschwindigkeit

Beim Mähen muß der Motor, um dem Messer eine günstige Schnittgeschwindigkeit zu verschaffen, **mit voller Drehzahl gefahren werden.** Die Geschwindigkeit des Schleppers wird also nur durch die Gangschaltung geregelt. Bei normalen Grasverhältnissen kann mit dem dritten bis vierten Gang gefahren werden. Bei schwierigen Grasverhältnissen (sehr starker Graswuchs, ungünstiges Untergras) wählt man einen entsprechend niedrigeren Gang.

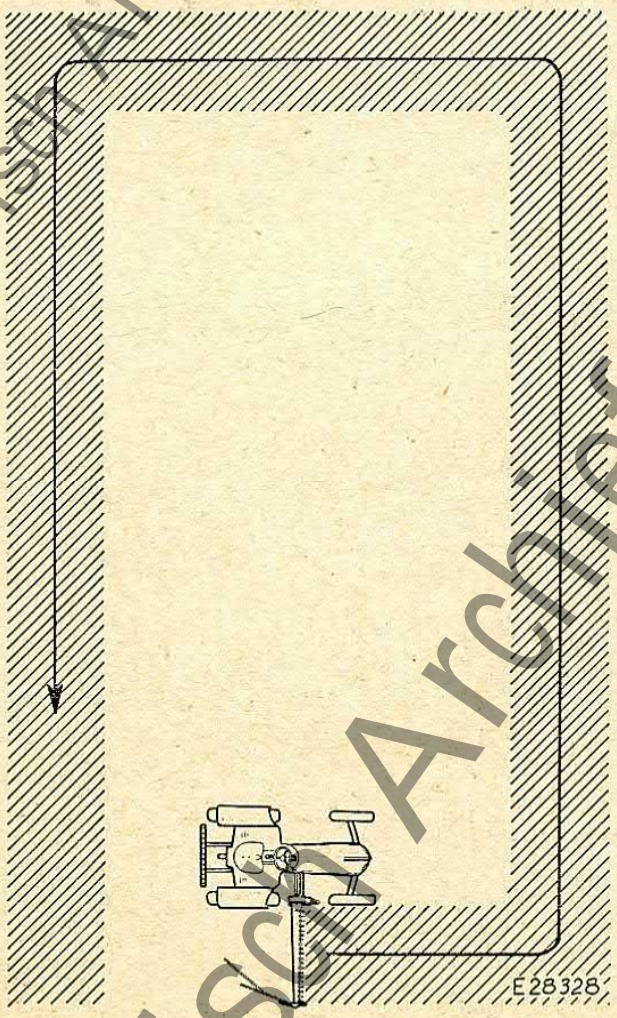


Bild 32

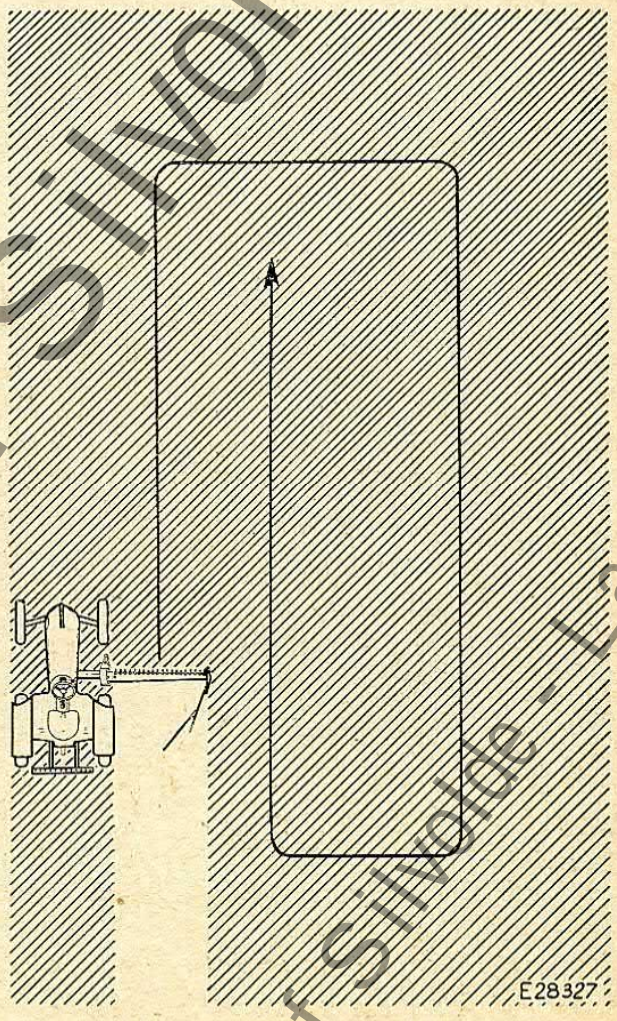


Bild 33

Anmähen

Das Anmähen von Hand kann man sich dadurch ersparen, daß man hart an der linken Grenze des eigenen Wiesenstückes einfährt und dann in ständigem Rechtsherumfahren mäht (Bild 32). Der stehengebliebene äußere Streifen wird dann durch Linksherumfahren gemäht (Bild 33).

Historisch Archief Silvolde - Lanz

Eckenmähen

Nur bei großen Abrundungen sollte man Ecken unmittelbar umfahren. Bei scharfen Ecken oder spitz zulaufenden Wiesenstücken ist es besser, das Umfahren der Ecken durch Fahren einer entsprechenden Linkskurve zu ersetzen (Bild 34). Während der Kurve ist der Schneidapparat in Putzstellung zu bringen.

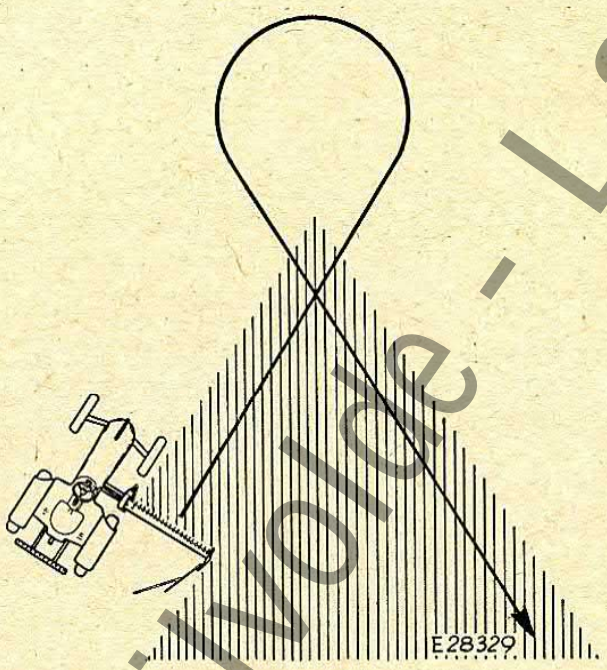


Bild 34

Mähen am Hang

Der Schneidapparat legt sich, wenn das Spannschloß genügend durchhängt, bis zu einem gewissen Grad auch auf abfallenden Hängen bei geradestehender Maschine noch voll auf. Soll jedoch von der Ebene aus ein verhältnismäßig steil abfallender Hang gemäht werden, so kann hier durch Herausschrauben der Stellschraube am Scharnier am inneren Schuh der Schneidapparat noch weiter bis zu einem Winkel von ca. 10° zur Horizontalen abgelassen werden (Bild 35). Nach Beendigung dieses Schnittes ist die Stellschraube wieder in ihre alte Lage einzudrehen.

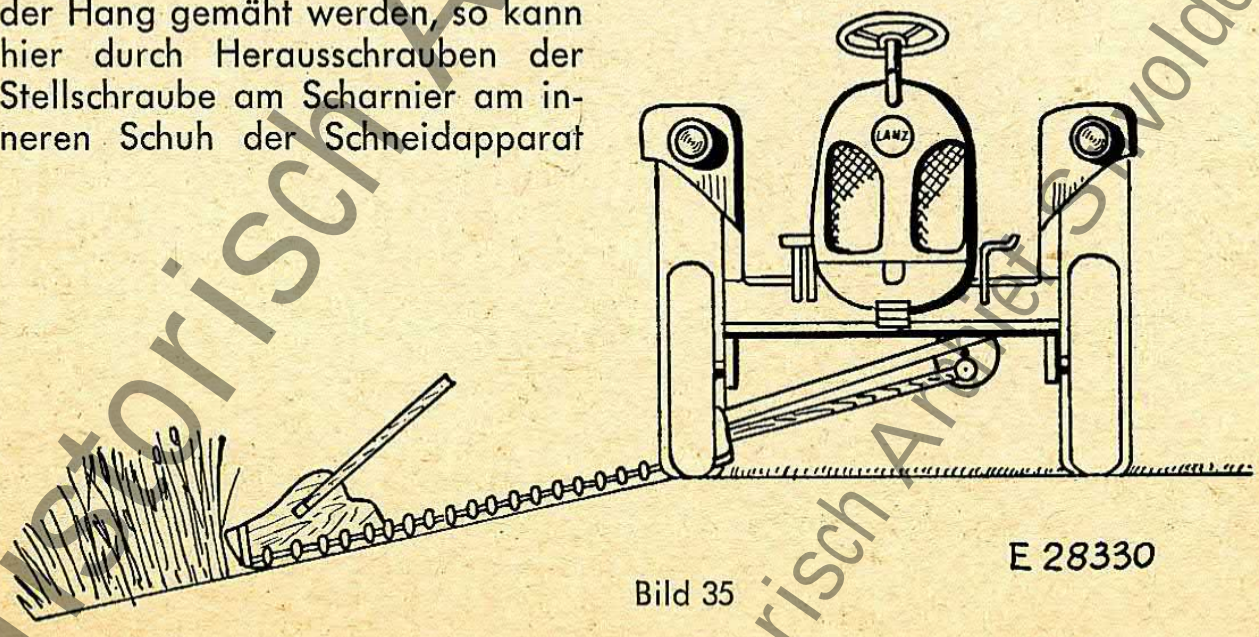


Bild 35

Historisch Archief Silvolde - Lanz

VIII. Störungen und ihre Beseitigung

Schnitt ist nicht sauber

Messer schleifen. Die Schneidkanten der Messer gleichmäßig überschleifen. Die ursprüngliche Kantenbreite muß erhalten bleiben. Die Klingen nicht trocken und an einem Schmirgelstein schleifen, sondern Sandstein mit Wasserkühlung benutzen.

Messer oder Finger richten. Messer nur auf gerader Unterlage mit Holzhammer richten. Beim Richten der Finger zweiten Hammer oder Gegengewicht anhalten (Bild 36).
Bei filzigem Wiesengrund Schneidapparat nach vorn kippen.

Schneidapparat arbeitet unruhig

Messerführungen haben zuviel Spiel. Messerführungsplatte (A, Bild 38) abnehmen, eine Zwischenlage 37) abnehmen, eine Zwischenlage festschrauben.

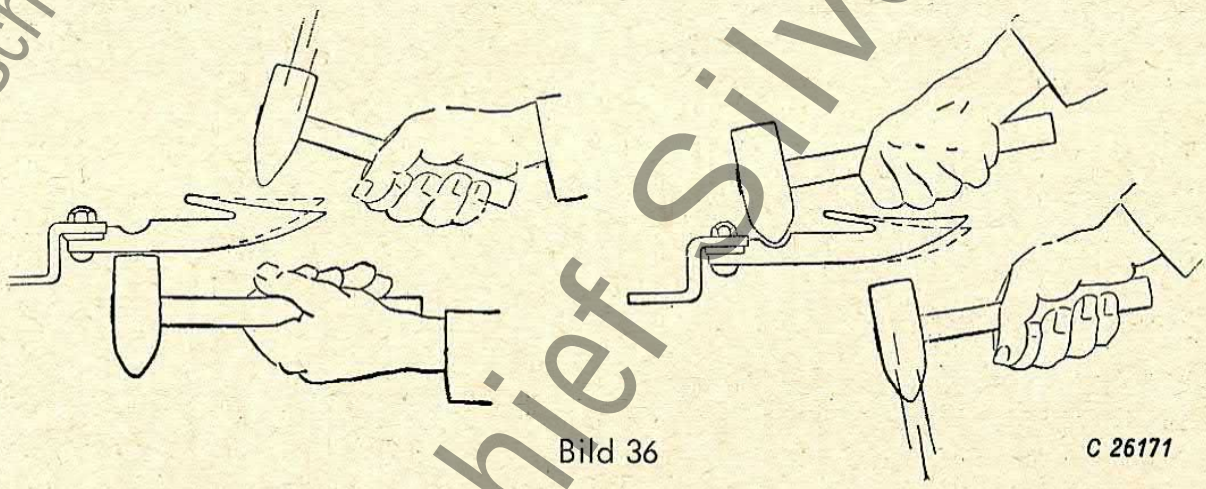


Bild 36 C 26171

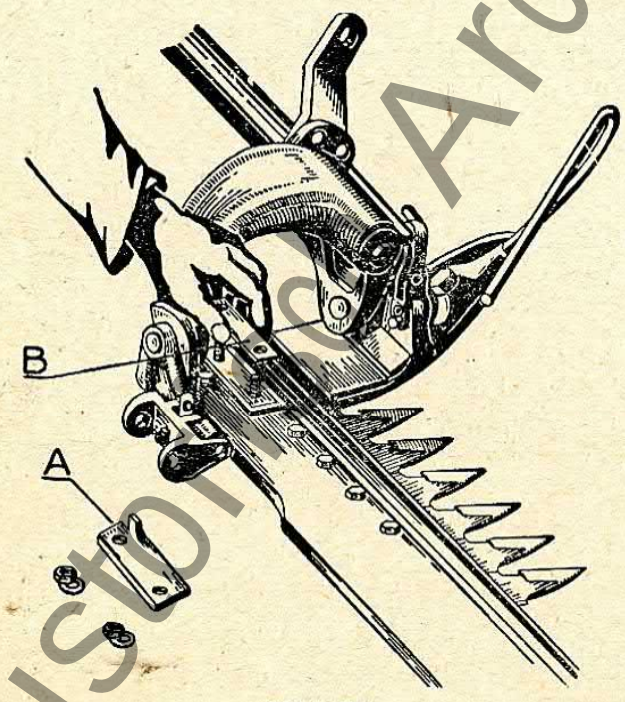


Bild 37

Am Fingerbalken die Druckdaumen durch einen leichten Hammerschlag etwas tiefer richten.

Messer arbeitet zu langsam

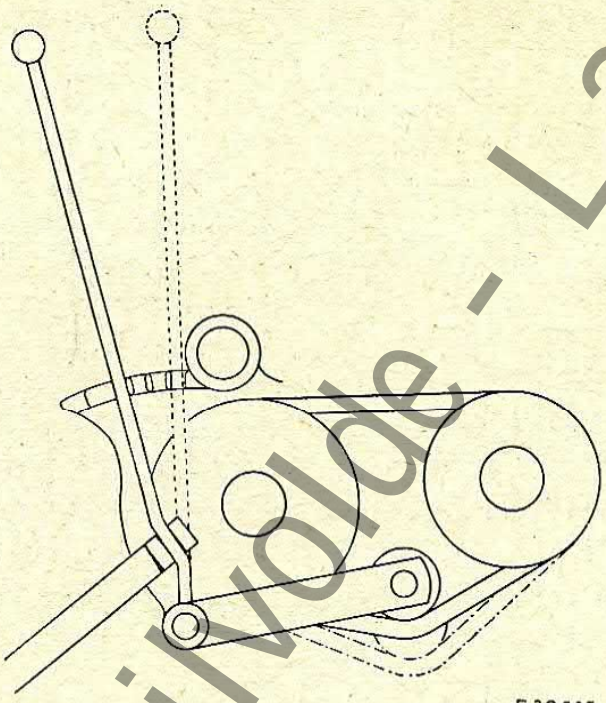
Vorausgesetzt, daß mit voller Motordrehzahl gefahren wird, liegt die Ursache im Riemenschlupf. Also Antriebskeilriemen spannen; d. h. den Spannhebel weiter gegen die Maschine zu einrasten. Zieht er auch nach dem Einrasten in die letzte Raste nicht mehr genügend durch, so kann der Spannhebel mittels eines Schränkeisens oder verstellbaren Schraubenschlüssels etwas abgekröpft werden, so daß er eine weitere Spannung des Keilriemens zuläßt (Bild 38).

Historisch Archief Silvolde - Lanz

Hinweis für Unfallschutz

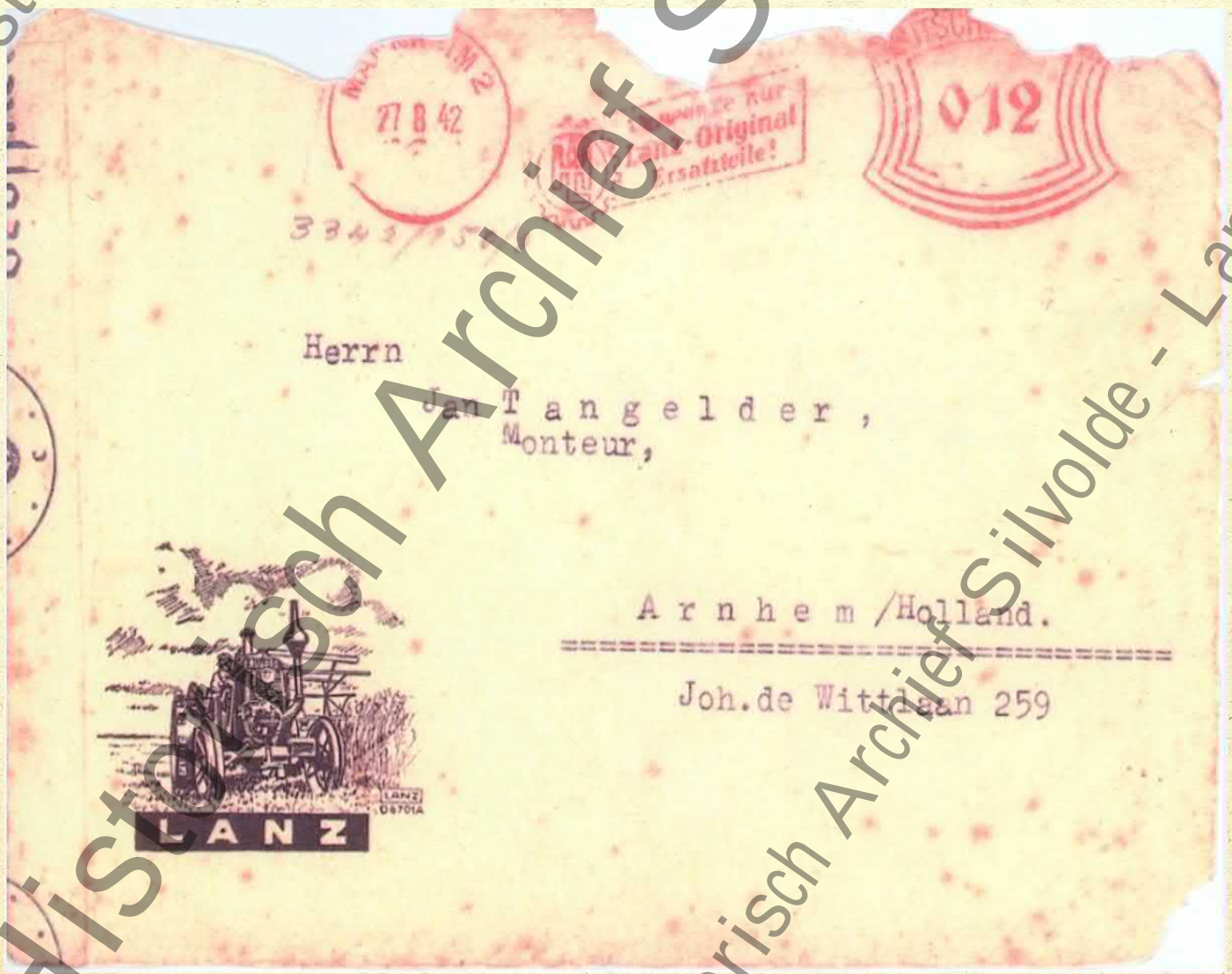
Bleibt beim Mähen das Messer des Schneidwerks plötzlich stehen und der Riemen rutscht, so ist sofort die Zapfwelle auszuschalten und erst dann der Ursache der Störung nachzugehen. Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises besteht die Gefahr, daß bei Beseitigung der Störung das Messer plötzlich anläuft und Verletzungen verursachen kann.

Außerdem leidet auch der Keilriemen darunter, da er auf der Riemenscheibe schleift und stark erhitzt wird.



E 30 535

Bild 38



Historisch Archief Silvolde - Lanz

Anbau des Krafthebers für Dreipunktaufhängung

(Nur bei Nachlieferung zu beachten!)

Ist der Bulli bereits mit der hydraulischen Aushebung für das Mähwerk versehen, wird der Kraftheber an diese angeschlossen. Im andern Fall muß erst die Hydraulik angebaut werden. Dieser Anbau ist in der Anleitung für den Mähwerk-Anbau in Absatz 1–5 beschrieben und ist hier sinngemäß auszuführen. Danach folgt:

6. Zugstück von der Hinterseite des Getriebes abschrauben. Die Stiftschrauben sind auszudrehen und durch längere zu ersetzen. Dann zwischen das Zugstück und das Getriebe des Bulli die Laschen für die Hebelstützen und diese selbst aufstecken. Die Anordnung dieser Teile geht aus Bild 39 hervor. Das Zugstück wieder wie zuvor befestigen (siehe auch Bild 43).

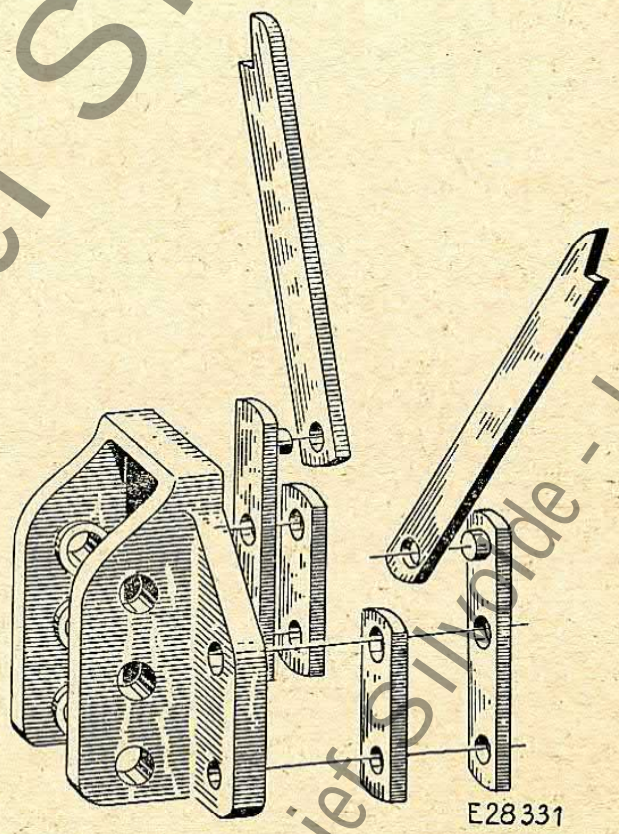


Bild 39

7. Die beiden Büchsen (A, Bild 40), die im Konsol des Sitzträgers rechts und links eingepreßt sind, sind von Farbe zu reinigen. (Eventuell abschmirgeln.)

Historisch Archief Silvolde - Lanz

8. Aushebewelle (B) einschieben und beiderseits mit je einem Sprengring (C) sichern. Die Wellen an den Gleitstellen zuvor gut einfetten.

9. Die beiden Hebel (D) so auf die Welle stecken, daß die Kröpfung jeweils nach außen geht und die hinteren Bohrungen genau miteinander fluchten. Die Hebel dann mit Sechskantschraube, Federring und Scheibe (F, G, E) auf der Welle festziehen.

10. Die Druckzylinder (1, Bild 41) an der Grundplatte des Getriebes mit Bundbolzen (2), Scheibe und Splint so befestigen, daß die Anschlußstutzen vorn stehen. Die Kolben der Druckzylinder mit glatten Bolzen (3) und je zwei Splinten in den Aussparungen der Hebel anbringen.

11. Zwischen den Laschen rechts und links am Querrohr (4) an der Grundplatte vorn ist je eine Schwinge (5) mit Steckbolzen und Federsplint zu befestigen. Die Schwingen müssen so angebracht sein, daß sie nach außen weisen und die Bohrungen für Zugkette und Zugstrebe hinten sind.

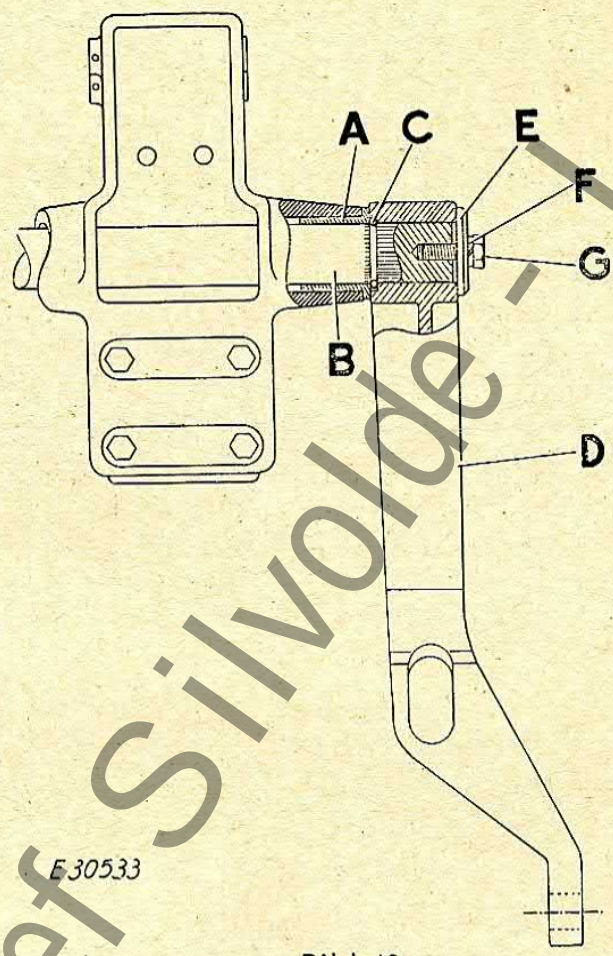


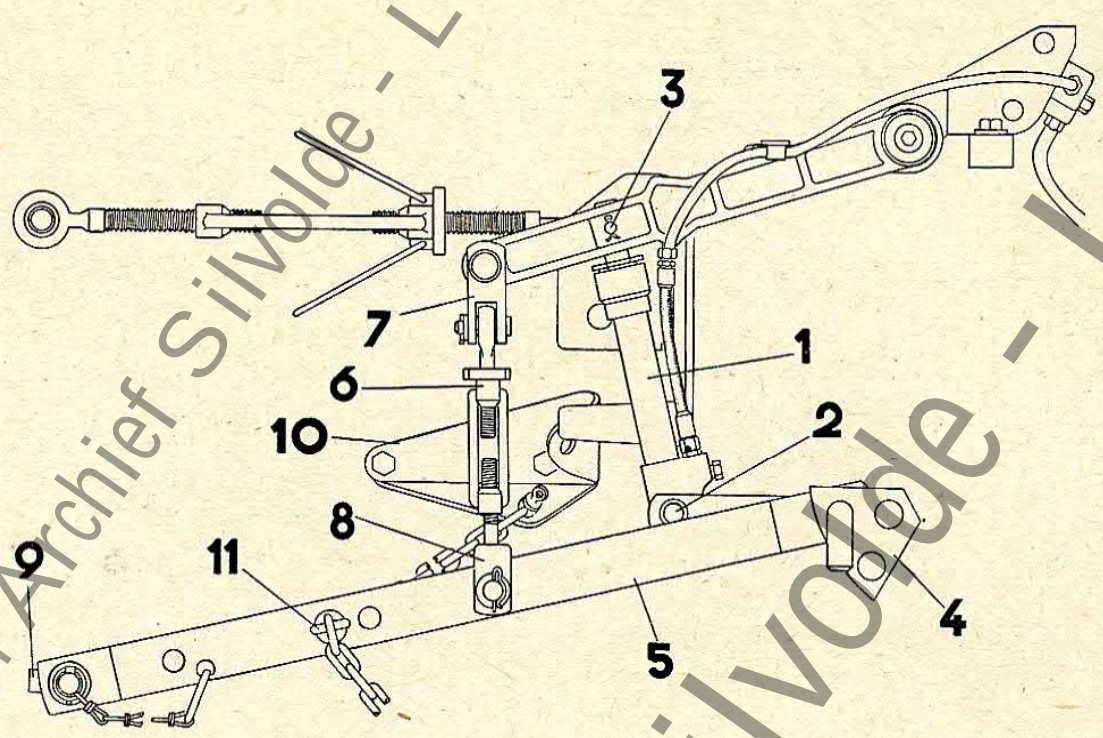
Bild 40

12. Die Zugstreben (6) jeweils mit den Gelenkstücken (7) mit Bundbolzen und Splint an dem Hebel befestigen und mit den Gabeln (8) in gleicher Weise im vorderen der fünf Löcher in den Schwingen (5) anbringen. (Hier Federsplint verwenden.)



Schnell und bequem
Neuzeitlicher LANZ-Lohndreschsatz
luftgummibereift
mit LANZ-Steuerung
TH. TANGELDER
LOONDORSERIJ
Handel in Landbouw-Machines
SILVOLDE

Historisch Archief Silvolde - Lanz



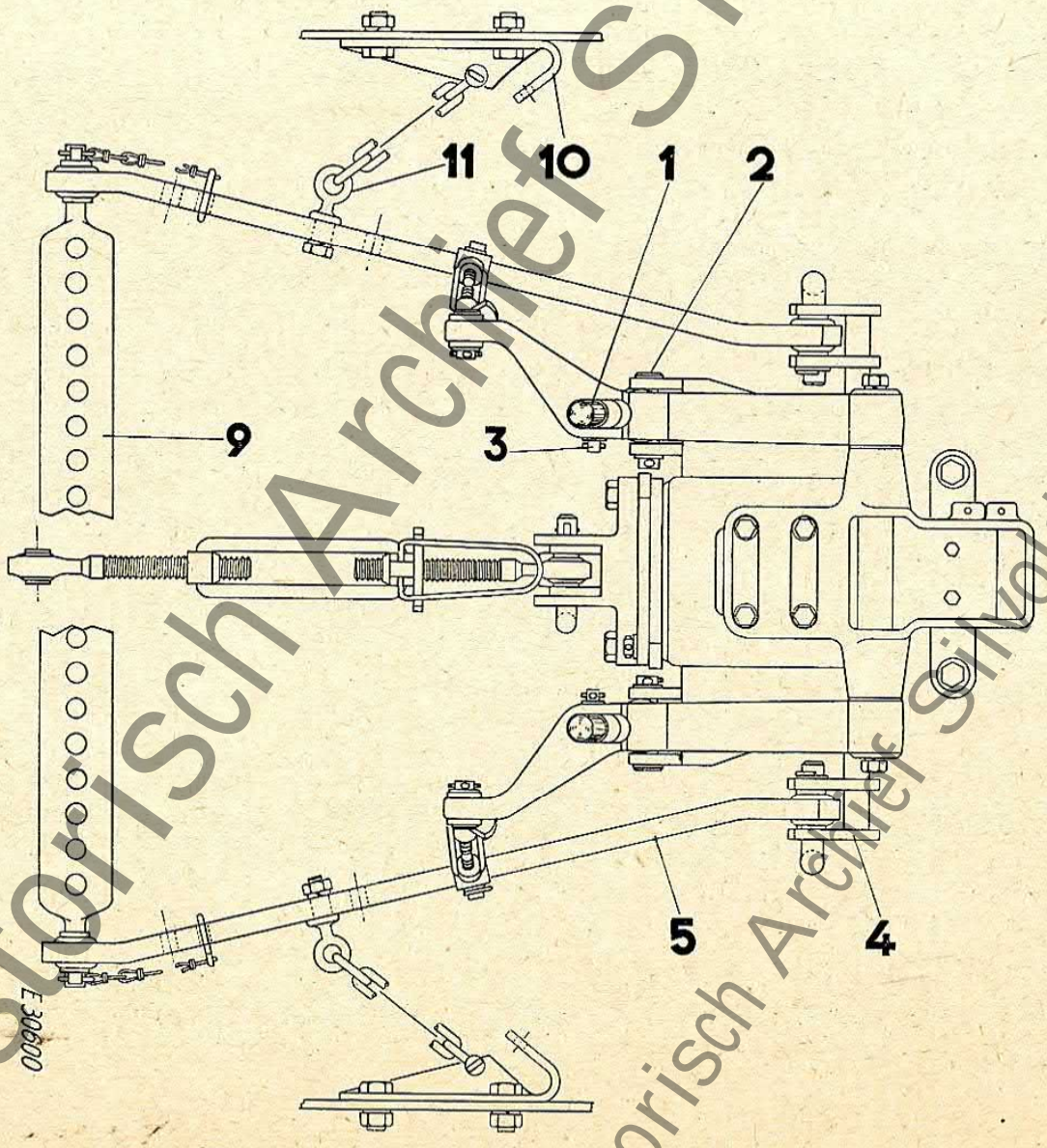


Bild 41

Historisch Archief Silvolde - Lanz

13. Die Anhängeleiste (9) in die Kugelgelenke an den hinteren Enden der Schwingen einstecken und mit zwei Bolzen, die mit Ketten an den Schwingen befestigt sind, sichern.

14. Die beiden Kosole (10) mit zwei verlängerten Sechskantschrauben, Federring und Mutter am Achsrohrgehäuse rechts und links innen anschrauben.

15. Die mit Augschrauben (11) an der Schwinge befestigten Ketten mit Schäkel an den Konsolen befestigen. Hier kann durch Wahl verschiedener Löcher in der Schwinge oder am Konsol zum Befestigen der Augschrauben bzw. der Schäkel die Anhängung mehr oder weniger starr eingestellt werden.

16. Leitungen anschließen (siehe Leitungsplan, Seite 8): Verteilerstück (6) mit zwei Sechskantschrauben in den vorgesehenen Gewindelöchern an der Stirnseite der Sitzstütze so befestigen, daß das Anschlußloch zum Steuerschieber (2) nach unten steht (Bild 42). Die Ölleitung (5) zum Schieber ist mit dem mit Nippel versehenen Ende mit Druckschraube in dieses Anschlußloch einzuschrauben. Das mit Ring versehene Ende ist mittels Hohlschraube und zwei Dichtringen an dem oberen nach hinten weisenden Anschlußloch des Schiebers (2) zu befestigen. (Hierzu Steuerschieber eventuell lösen, damit man zum Anschließen beikommt.)

Die Leitungen (7, 8) vom Verteiler zu den beiden Druckzylindern (9, 10) jeweils mit Druckschrauben so anschließen, daß das Schlauchteil der Leitungen am Druckzylinder zu sitzen kommt.

Danach die Leitungen so zurechtbiegen, daß sie am Schlepper anliegen und an den Stellen, wo das Getriebegehäuse mit Gewindelöchern versehen ist, die Leitung mit einem Schlauchstück und zwei Rohrschellen anschrauben.

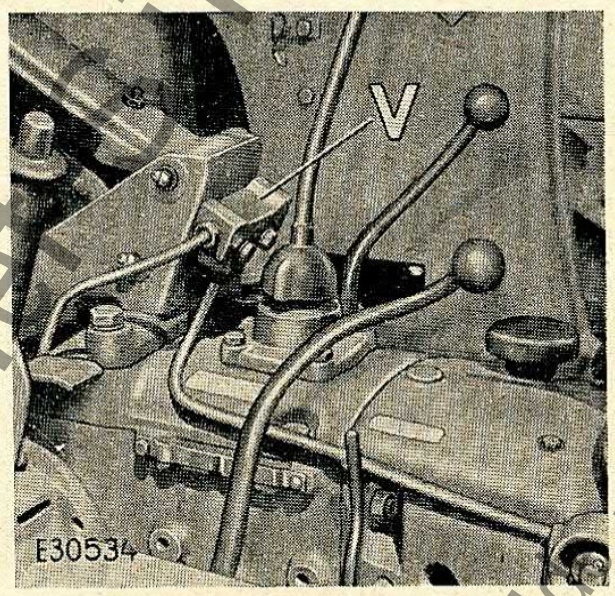


Bild 42

Nachdem die Leitungen angeschlossen sind, füllen Sie das Zwischengetriebe mit 2,2 Liter gutem Öl SAE 10 (siehe Anbau-Mähwerk, Absatz 10). Bei bereits vorhandenem Mähwerk kontrollieren Sie den Ölstand. Dann lösen Sie die beiden Entlüftungsschrauben (E) an den Druckzylindern und achten Sie darauf, daß sich die Kolben in der tiefsten Stellung befinden. Lassen

Historisch Archief Silvolde - Lanz

Sie nun den Motor laufen und schalten den Antrieb für Hydraulik ein; d. h. Sie müssen den Hebel (Bild 22), nachdem Sie das Kupplungspedal niedergetreten haben, nach hinten rücken. Danach stellen Sie den Bedienungshebel für die Hydraulik auf „Heben"; d. h. den Hebel nach unten stellen und vordrücken (Stellung 4, Bild 23). Lassen Sie ihn in dieser Stellung von einer zweiten Person festhalten, während Sie die Entlüftungsöffnungen an den Druckzylindern beobachten und, sobald das Drucköl blasenfrei dort austritt, die Entlüftungsschrauben eindrehen und festziehen.

Bedienung der Hydraulik für 3-Punkt-Aufhängung

Das Einschalten und Anheben mit der Hydraulik geht aus vorstehendem Abschnitt bereits hervor. Zum Senken der Dreipunktaufhängung ziehen Sie den Bedienungshebel nach hinten, wobei er immer tief stehen muß (Stellung 6, Bild 23). Bei Mittelstellung des Hebels verharrt die Aufhängung in ihrer jeweiligen Lage.

Bei Transport eines angehängten Gerätes bringen Sie den Kraftheber in seine höchste Stellung (Bedienungshebel nach vorn) und stützen die Hebearme mit den hinter der Zugvorrichtung angebrachten Klinken ab. Schwenken Sie diese hoch, so daß sich die Aussparungen in den Klinken unter die Hebearme legen (Bild 43). Die hydraulische Anlage ist hierdurch entlastet.

Die Höhe der Anhängeleiste kann durch Verstellen der Spannschlösser an den Zugstreben (6, Bild 41) für jede benötigte Höhe eingestellt werden, ohne den Hub der Hydraulik zu beeinflussen. Vor dem Verstellen sind die Schlagmuttern zu lösen und danach wieder festzumachen.

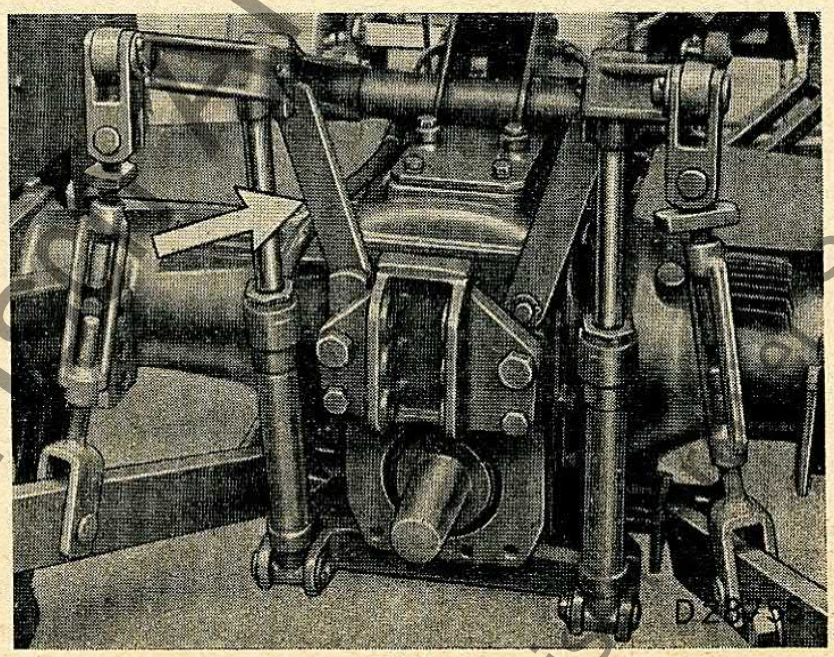


Bild 43

Historisches Archiv Silvolde - Lanz

Ersatzteilliste

„LANZ LANDBOUWWERKTUIGEN"

BANKRELATIES:
ROTTERDAMSCHE BANKVEREENIGING
'S-GRAVENHAGE

POSTREKENING: HAAG 100198

'S-GRAVENHAGE, 9 Juni 1936.
BACHMANSTRAAT 56
TELEFOON 110066

REKENING

VOOR den Heer Th. Tangelder, Op de Bult 540, Silvolde. Gld.

Com.-No. D 4253 Res.		Fl.	Ct.	Fl.	Ct.
Wij zonden U volgens Uw schriftelijke bestelling van 5 dezer, vanaf onze opslagplaats te Den Haag, voor HR 2 No.46995 :					
20831 a	1 koppelingsbek			fl.	15.70
21287	2 snoeren	fl.	1.15		2.30
20126	10 gummiringen		0.10		1.--
	incl. invoerrechten				
				fl.	17.00
	porto				0.40
				fl.	17.40
					S.E.&O.
Betaling te Den Haag, uiterlijk 30 dagen T.	dato factura.				

Reclamaties worden slechts in behandeling genomen wanneer deze ons bereiken binnen 8 dagen na levering.

Historisch Archief Silvolde - Lanz

Zur Beachtung!

Bei der Bestellung von Ersatzteilen ist folgendes anzugeben bzw. zu berücksichtigen:

1. Die genaue **Bezeichnung, Baujahr** und **Fabrik-Nummer** des Schleppers, an welchem das Mähwerk angebaut ist.

2. Die **Stückzahl, Benennung** und **Bestell-Nummer** der benötigten Ersatzteile.
   a) Die Bestell-Nummer ist an Hand der Abbildungen festzustellen und samt der Benennung aus dem Ersatzteile-Verzeichnis ersichtlich. Bei Gußstücken ist sie außerdem eingegossen.
   b) Falls die Bestell-Nummer nicht mit Sicherheit festgestellt werden kann, ist es zweckmäßig, das zu ersetzende Stück unverändert als Muster einzusenden.
   c) **Wenn aus bestimmten Gründen unentgeltlicher Ersatz beansprucht wird, ist die Einsendung des zu ersetzenden Stückes Bedingung.**
   d) Die Abbildungen sind unverbindlich. Durch die fortschreitende Verbesserung läßt es sich nicht ganz vermeiden, daß Teile in Einzelheiten der Formgebung von früher gelieferten Maschinen abweichen.

3. **Die gewünschte Versandart** selbst bestimmen.
   Ob Post, Eilpost, dringende Eilpost, Expreßgut, Frachtgut, Eilgut oder beschleunigtes Eilgut. (Ist die Versandart bei der Bestellung nicht angegeben, so werden die Teile per Post oder Frachtgut verschickt.)

4. **Die genaue Adresse** des Empfängers mit **Post- und Bahnstation.**

5. Ersatzteilbestellungen nur beim Lieferanten der Maschine bzw. der Herstellerfirma aufgeben.

6. Ersatzteile rechtzeitig und möglichst in den Wintermonaten bestellen.

Nur LANZ-Original-Ersatzteile verwenden

Historisch Archief Silvolde - Lanz

Ersatzteilliste

Für Anbau-Mäher LANZ-Bulli D 1106

Buchstaben N, M und T bedeuten: N = für Normalschnittapparat
M = für Mittelschnittapparat
T = für Tiefschnittapparat

Stück-Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Bildtafel
1.0242 d 27	Spannschloß	1	8
1.0249 g 132	Gegenmutter	1	8
1.0344 f 93	Sicherungsblech	1	2
1.0488 g 185	Schlauchstück	1	3
1.0509 f 681	Kette mit Splint	2	8
1.0583 f 17	Federbügel	1	2
1.0584 f 58	Kette mit Schäkel	2	5
1.0639 f 319	Rohrschelle	1	3
1.0639 f 476	Rohrschelle	2	3
1.0688 f 83	Federsplint	2	8
1.1740 f 41	Anhängeleiste	1	8
4.0045 g 12	Sechskantschraube für Kurbelstangenlager	5	4
4.0219 f 5	Kronenmutter	1	6, 7, 8
4.0221 f 8	Nutmutter	1	1
4.0238 f 2	Knebelmutter	1	2
4.0249 f 1	Mutter	36	6, 7, 8
4.0249 g 30	Stopfbüchsenmutter	1	3
4.0250/21	Flachrundschraube (M 8)	1	4
4.0250/51	Rechtecksenkschraube	1	5, 6, 7
4.0250/61	Rechtecksenkschraube für Deckplatte	2	5, 6, 7
4.0250/62	Rechtecksenkschraube für inneren Schuh N und T	1	5, 7
4.0250/64	Halbrundschraube für Schleifblech	1	5, 6, 7
4.0250/66	Rechtecksenkschraube für Finger M, T	13, 22	6, 7
4.0250/67	Rechtecksenkschraube für Finger und Halter M, T	16	6, 7
4.0250/68	Rechtecksenkschraube für inneren Schuh M, T	2	6, 7
4.0250/69	Rechtecksenkschraube für inneren Schuh M	1	6
4.0250/70	Rechtecksenkschraube für äußeren Schuh M	2	6
4.0250/70	Rechtecksenkschraube für Finger N	2	5
4.0250/71	Rechtecksenkschraube für Finger, Halter und Platte N	16	5
4.0250/81	Flachrundschraube	2	5, 6, 7
4.0250/114	Halbrundschraube	1	5, 6, 7
4.0250/131	Flachrundschraube	1	5, 6, 7
4.0250/140	Senkschraube für äußeren Schuh N, T	2, 2	5, 7
4.0250/293	Rechtecksenkschraube für ersten Finger am inneren Schuh N	1	5
4.0250/310	Flachrundschraube für äußeres Spurbrett vorn	2	5, 6, 7
4.0250/311	Flachrundschraube f. äußeres Spurbrett hinten	2	5, 6, 7
4.0250/330	Flachrundschraube (M 6)	1	4

Historisch Archief Silvolde - Lanz

Stück-Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Bildtafel
4.0250/332	Flachrundschraube (M 8)	7	4
4.303 g 802	Scheibe	2	1
4.0304 g 8	Führungsscheibe	1	3
4.0307 g 28	Scheibe	1	2
4.0307 g 801	Scheibe	1	1
4.0434 f 5	Abdichtscheibe	1	4
4.0450 g 1	Stopfbüchse	1	3
4.0504 g 220	Bolzen	1	2
4.0504 g 221	Bolzen	1	2
4.0520 g 801	Bolzen	1	2
4.0520 g 802	Bolzen	1	2
4.0554 f 1	Niet	17	5, 6, 7
4.0554 f 4	Schiffniet für Reinigungsplatten	16	5, 6, 7
4.0555 f 3	Senkniet M	1	6
4.0555 f 4	Senkniet für Fingerplättchen M	29	6
4.0555 f 5	Senkniet M	1	6
4.0555 f 7	Senkniet N, T	1, 19	5, 7
4.0555 f 8	Senkniet N	1, 19	5
4.0555 f 9	Senkniet T	1	7
4.0579 f 801	Kette	1	1
4.0580 f 801	Strebe	1	2
4.0591 f 801	Öse	2	2
4.0591 g 802	Kette	1	2
4.0600 d 16	Kurbelstangenlager	1	4
4.0608 d 804	Spannhebel	1	1
4.0609 f 801	Zugstrebe	1	2
4.0632 d 801	Winkelhebel	1	2
4.0648 f 51	Kausche	1	2
4.0651 f 137	Feder	2	5, 6, 7
4.0661 d 165	Sicherungsfeder	1	4
4.0668 f 1	Federsplint	3	2
4.0708 f 234	Lagerbock	1	2
4.0710 d 804	Lager	1	1
4.0719 f 16	Deckel	1	4
4.0719 f 17	Deckel	1	4
4.0722/801	Nadellager	1	1
4.0722/802	Rollenlager	1	1
4.0734 d 802	Riemenscheibe	1	1
4.0735 g 802	Spannrolle	1	1
4.0745/801	Keilriemen	1	1
4.1072 f 20	Spindel ers. durch 4.1072/21	1	2
4.1200 f 82	Beschlagblech mit Vierkantlöchern	1	4
4.1200 f 84	Beschlagblech mit Vierkantlöchern	2	4
4.1206 f 5	Beschlagblech mit Rundlöchern	1	4
4.1601 f 803	Welle	1	1
4.1605 f 802	Spannstange	1	1
4.1712 d 805	Platte	1	2
4.1731 d 14	Kurbelstange (Holz)	1	4
4.1728 c 807	Tragflansch	1	1
4.1728 c 808	Stützbock	1	2
4.1750 f 1	Spurstock	2	5, 6, 7
4.1999/23	Bolzen mit Splint für Ärmelgelenk vorne	1	5, 6, 7

Historisch Archief Silvolde - Lanz

Stück-Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Bildtafel
4.1999/51	Bolzen mit Splint für Ärmelgelenk hinten	1	5, 6, 7
4.2711 f 1	Zylinder (nur komplett lieferbar)	1	3
4.2719/1	Packung	1	3
4.2720 f 1	Kolbenstange	1	3
4.2865 c 801	Riemenschutz	1	1
4.2868 d 801	Riemenscheibenschutz	1	1
4.2965 b 805	Gelenkbalken	1	2
4.2965 d 807	Gelenkarm	1	2
4.5000/170	Kompl. Schneidapparat für Normalschnitt 5' mit glatten Fingern, glatten Klingen	1	5
4.5000/220	Kompl. Schneidapparat für Normalschnitt 5' mit glatten Fingern, gerippten Klingen	1	5
4.5000/270	Kompl. Schneidapparat für Normalschnitt 5' mit gerippten Fingern, glatten Klingen	1	5
4.5005/104	Innerer Schuh mit Schneidplatte N	1	5
4.5007 f 51	Schneidplatte N	1	5
4.5008 f 1	Deckplatte N und T	1	5, 7
4.5009 d 101	Untere Messerführungsplatte N	1	5
4.5011 d 54	Obere Messerführungsplatte N	1	5
4.5013 f 3	Beilage N (0,2 mm stark)	5	5
4.5013 f 4	Beilage N (0,5 mm stark)	2	5
4.5013 f 5	Beilage N (1,5 mm stark)	1	5
4.5013 f 6	Beilage M, T (0,2 mm stark)	5	6, 7
4.5013 f 7	Beilage M, T (0,5 mm stark)	1	6, 7
4.5016 c 4	Schleife für inneren Schuh	1	5, 6, 7
4.5018 f 1	Beilage zu 4.5008 f 1	5	5, 7
4.5020/3	Scharnierhebel komplett	1	5, 6, 7
4.5026 d 2	Schleifblech für inneres Spurbrett	1	5, 6, 7
4.5030/2	Abweiser komplett für inneren Schuh	1	5, 6, 7
4.5041 d 70	Fingerbalken N	1	5
4.5042 d 1	Messerhalter N	8	5
4.5043 f 3	Beilage N (0,2 mm stark)	72	5
4.5043 f 4	Beilage N (0,5 mm stark)	16	5
4.5044 e 2	Messerführungsplatte N	8	5
4.5067/5	Äußeres Spurbrett	1	5, 6, 7
4.5067/11	Inneres Spurbrett (Sonderwunsch gegen besondere Berechnung)	1	5, 6, 7
4.5069/2	Abweiserstab	1	5, 6, 7
4.5075/17	Messerkopf mit Schmiernippel	1	5, 6, 7
4.5079 f 1	Messerklinge glatt N	12	5
4.5079 f 2	Messerklinge gerippt N	12	5
4.5080/312	Messer mit glatten Klingen M, T	1	6, 7
4.5080/319	Messer mit glatten Klingen N	1	5
4.5080/362	Messer mit gerippten Klingen M, T	1	6, 7
4.5080/369	Messer mit gerippten Klingen N	1	5
4.5082 f 1	Reinigungsplatte für Messerklinge M, T	8	6, 7
4.5082 f 3	Reinigungsplatte für Messerklinge N	8	5
4.5083 f 2	Messerkopfplatte	1	5, 6, 7
4.5084 d 304	Messerstange	1	5, 6, 7
4.5085 d 117	Komplette Kurbelstange	1	4
4.5087 d 4	Kurbelstangenkopf	1	4
4.5088 f 1	Distanzscheibe	1	4

Historisch Archief Silvolde - Lanz

Stück-Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Bildtafel
4.5090 c 50	Schutz für Fingerbalken ers. durch c 51	1	5, 6, 7
4.5100/163	Kompl. Schneidapparat für Mittelschnitt 5' mit glatten Fingern, glatten Klingen	1	6
4.5100/213	Kompl. Schneidapparat für Mittelschnitt 5' mit glatten Fingern, gerippten Klingen	1	6
4.5100/263	Kompl. Schneidapparat für Mittelschnitt 5' mit gerippten Fingern, glatten Klingen	1	6
4.5105/53	Innerer Schuh M	1	6
4.5107 f 51	Schneidplatte für inneren Schuh M	1	6
4.5108 f 1	Deckplatte für inneren Schuh M	1	6
4.5109 d 2	Untere Messerführungsplatte M	1	6
4.5111 d 54	Obere Messerführungsplatte M	1	6
4.5141 d 61	Fingerbalken M	1	6
4.5142 d 2	Messerhalter M	8	6
4.5143 f 3	Zwischenlage M (0,2 mm stark)	80	6
4.5143 f 4	Zwischenlage M (0,5 mm stark)	16	6
4.5144 d 2	Messerführungsplatte M	8	6
4.5152 f 1	Schneidplatte zum äußeren Schuh M und T	1	6
4.5155/6	Äußerer Schuh M und T	1	6
4.5200/163	Kompl. Schneidapparat für Tiefschnitt 5' mit glatten Fingern, glatten Klingen	1	7
4.5200/213	Kompl. Schneidapparat für Tiefschnitt 5' mit glatten Fingern, gerippten Klingen	1	7
4.5200/263	Kompl. Schneidapparat für Tiefschnitt 5' mit gerippten Fingern, glatten Klingen	1	7
4.5205/103	Innerer Schuh T	1	7
4.5208 f 1	Schneidplatte für inneren Schuh	1	7
4.5209 d 1	Untere Messerführungsplatte T	1	7
4.5211 d 54	Obere Messerführungsplatte T	1	7
4.5241 d 52	Fingerbalken T	1	7
4.5242 d 1	Messerhalter T	8	7
4.5243 f 4	Zwischenlage T (0,2 mm stark)	80	7
4.5243 f 5	Zwischenlage T (0,5 mm stark)	16	7
4.5244 d 1	Messerführungsplatte T	8	7
4.5245/1	Doppel-Finger T mit glatten Plättchen	19	7
4.5245/2	Doppel-Finger T mit gerippten Plättchen	19	7
4.5252 f 2	Siehe 4.5152 f 2	1	7
4.6216 b 16	Ärmelgelenk	1	2
4.6256 d 802	Kurbelscheibe	1	1
6.0095 g 3	Führungsschraube	1	3
6.0140 f 7	Augschraube	2	8
6.0242 f 801	Zugstrebe komplett	2	8
6.0242 f 802	Spannschloß komplett	1	8
6.0249 g 13	Schlagmutter	2	8
6.0303 g 801	Scheibe	2	8
6.0342 g 2	Sprengring	2	8
6.0358 g 14	Büchse	2	8
6.0361 f 173	Ansaugrohr	1	3
6.0371 f 135	Druckleitung	1	3
6.0371 f 137	Druckleitung	1	3
6.0371 f 139	Rücklaufleitung	1	3

Historisch Archief Silvolde - Lanz

Stück-Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Bildtafel
6.0371 f 801	Druckleitung	1	8
6.0371 f 802	Druckleitung rechts	1	8
6.0371 f 803	Druckleitung links	1	8
6.0371 f 807	Druckleitung rechts	1	8
6.0371 f 808	Druckleitung links	1	8
6.0398 g 2	Einschraubverschraubung	1	3
6.0408 g 3	Federhalter	1	3
6.0408 g 12	Ventilschraube	4	3
6.0412 f 5	Verteilstück	1	8
6.0474 g 27	Dichtung	1	3
6.0474 f 28	Dichtung	1	3
6.0474/30	Dichtring	1	3
6.0495 f 801	Hochdruckschlauch	3	8
6.0509 f 801	Gabel	2	8
6.0608 f 123	Winkelhebel	1	3
6.0608 g 124	Schalthebel	1	3
6.0608 c 801	Hebel	2	8
6.0614 f 803	Spannschraube (Rechtsgewinde)	1	8
6.0614 f 804	Spannschraube (Linksgewinde)	1	8
6.0639 g 24	Rohrschelle	1	3
6.0639 g 801	Rohrhalter	1	8
6.0650 g 1	Kolbenfeder	2	3
6.0650 g 2	Saugventilfeder	2	3
6.0650 g 8	Überdruckfeder	1	3
6.0650 g 22	Ventilfeder	2	3
6.0668 f 8	Haltefeder	1	3
6.0668 f 25	Rückholfeder	1	3
6.0794 d 25	Steuerschieber } nur zusammen lieferbar	1	3
6.0795 g 7	Steuerkolben }		
6.1601 d 802	Aushebewelle	1	8
6.1619 g 4	Kugelteller	1	3
6.1619 g 6	Überdruckventil	1	3
6.1619 g 13	Ventil	4	3
6.1718 f 809	Stütze	2	8
6.1718 f 811	Lasche	2	8
6.1718 g 812	Zwischenstück	2	8
6.1724 f 3	Schaltkappe	1	3
6.1727 c 801	Konsole links	1	8
6.1727 c 802	Konsole rechts	1	8
6.2144 f 1	Ölfiltersieb	1	3
6.2410 f 11	Deckel	1	3
6.2707 c 9	Pumpengehäuse	1	3
6.2708 g 12	Pumpenkolben	2	3
6.2709 g 1	Pumpenpleuel	2	3
6.1710 f 2	Druckzylinder	2	8
6.2713 d 2	Zylinderkopf	1	3
6.2807 d 801	Schwinge	2	8
6.2881 f 801	Scharnier	2	8
M 93 PBU	Schutzfinger mit glattem Plättchen M	29	6
M 93 PB	Schutzfinger mit geripptem Plättchen M	29	6
M 93 QX	Plättchen glatt M	29	6

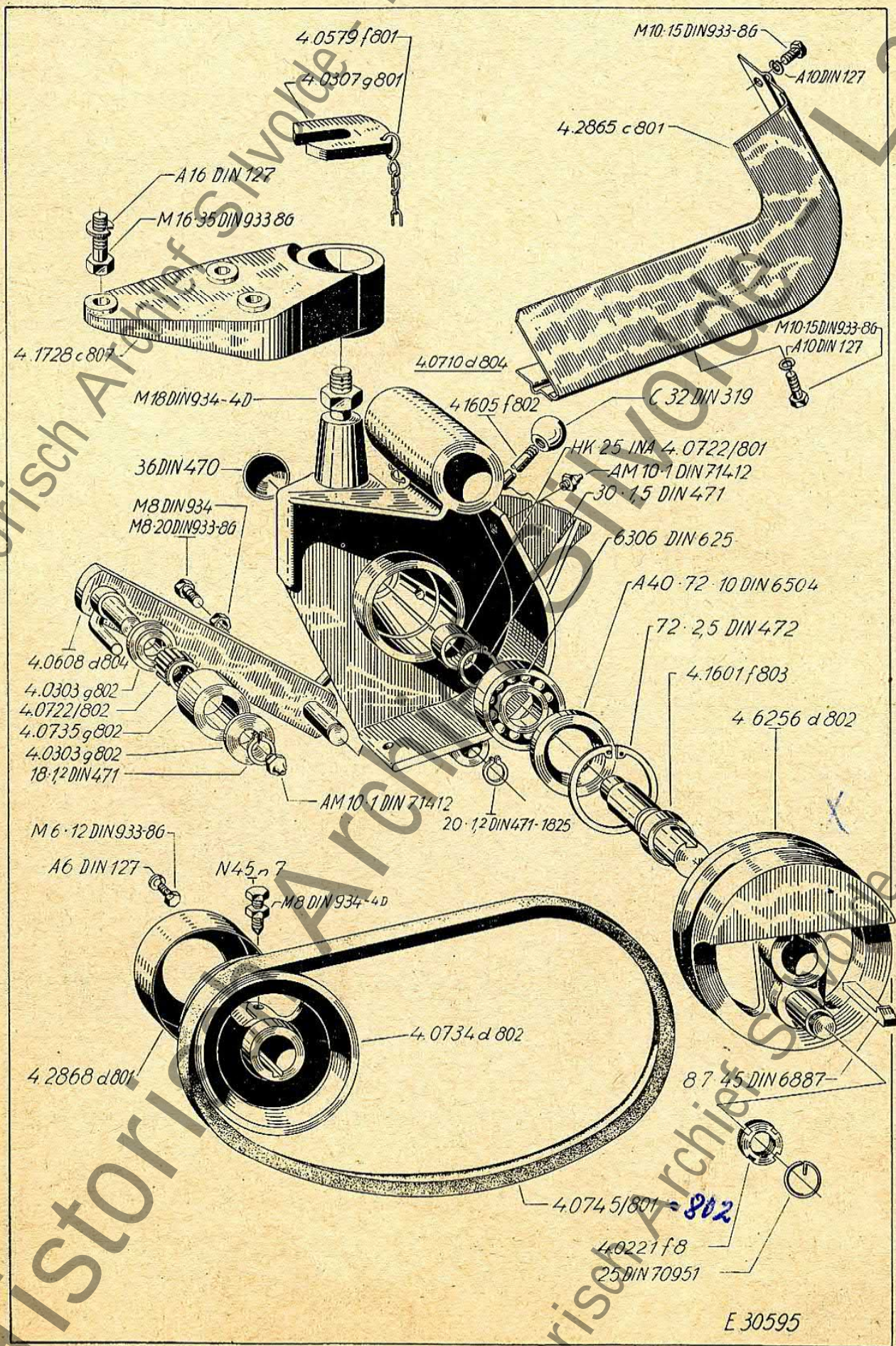
Historisch Archief Silvolde - Lanz

Stück-Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Bildtafel
M 93 QUX	Plättchen gerippt M	29	6
N 45 n 7	Sechskantschraube mit Spitze	1	1
N 402 n 26	Stopfen	1	3
N 402 n 27	Verschlußschraube	1	3
N 522 g 6	Federsplint	1	2
NP 1417	Flacheisen für äußeres Spurbrett	1	5, 6, 7
P 93 D	Schutzfinger mit glattem Plättchen N	19	5
P 93 DU	Schutzfinger mit geripptem Plättchen N	19	5
P 164 MX	Messerklinge glatt M, T	12	6, 7
P 164 MXU	Messerklinge gerippt M, T	12	6, 7
P 165 CX	Plättchen glatt für Schutzfinger N	19	5
P 165 CUX	Plättchen gerippt für Schutzfinger N	19	5
T 97 X	Plättchen glatt für Schutzfinger T	19	7
T 97 UX	Plättchen gerippt für Schutzfinger T	19	7
V 55 DK	Äußerer Schuh N	1	5
V 113 AK	Schleife komplett für äußeren Schuh N, M, T	1	5, 6, 7
V 144 X	Schneidplatte N	1	5
V 624 A	Schleifblech	1	5, 6, 7
V 1104	Halter für inneres Spurbrett (Sonderwunsch)	1	5, 6, 7
V 1105 A	Scharnierstück (Sonderwunsch)	1	5, 6, 7
	Kugel 5 ϕ SKF	1	3
WNr. 39000	Tonnenlager (20205)	1	4

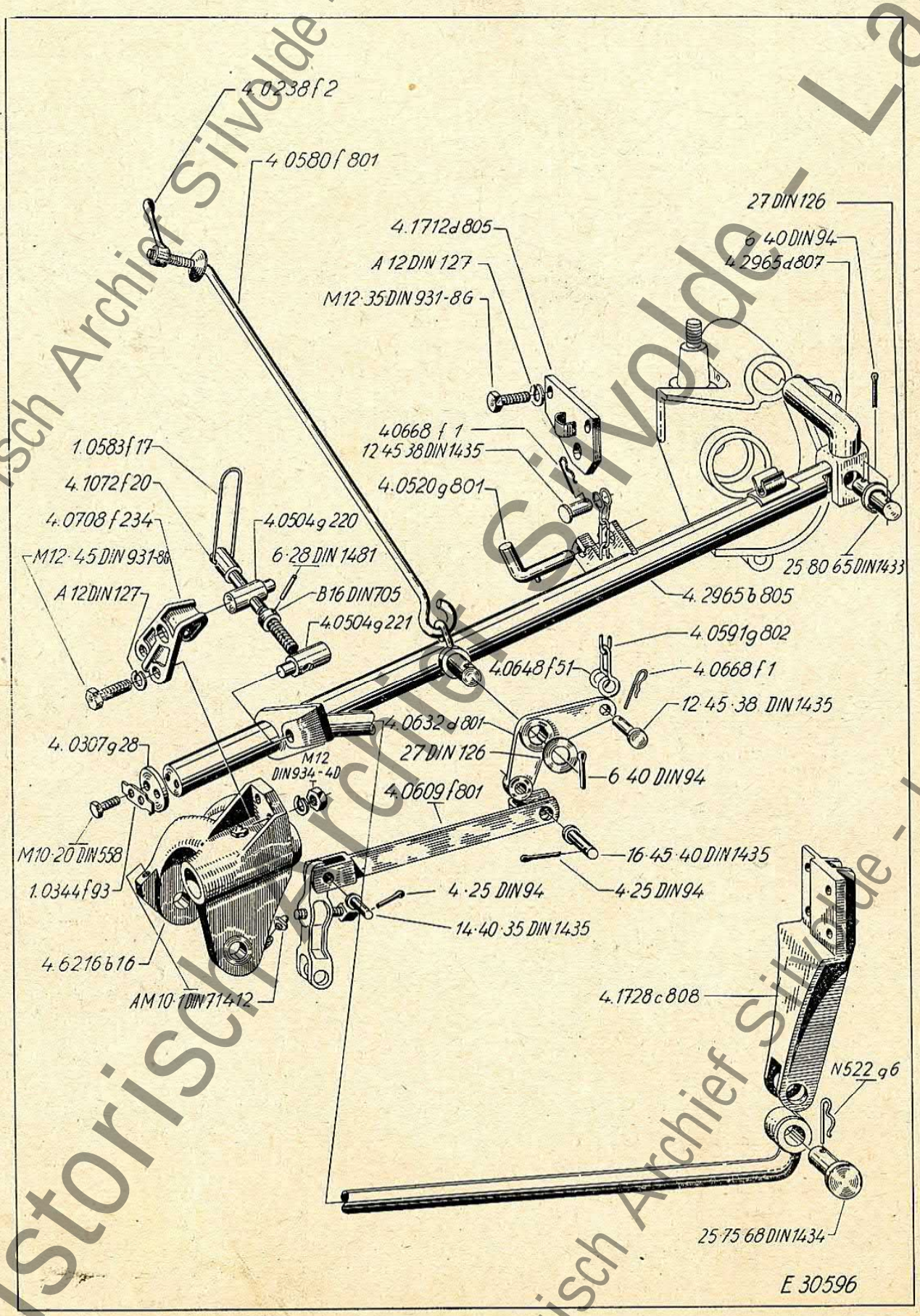
DIN-Teile

DIN	Bezeichnung
84	Zylinderschraube
86	Halbrundschraube
88	Linsensenkschraube
94	Splint
125	Scheibe
126	Scheibe
127	Federring
319	Kugelknopf
433	Scheibe
470	Verschlußscheibe
471	Sicherungsring
472	Sicherungsring
551	Gewindestift
555	Sechskantmutter
558	Sechskantschraube
625	Kugellager 6306
705	Stellring
912	Zylinderschraube
931	Sechskantschraube
933	Sechskantschraube
934	Sechskantmutter
935	Kronenmutter
937	Kronenmutter flach
939	Stiftschraube
1433	Bolzen
1434	Bolzen
1435	Bundbolzen
1480	Spannschloß
1481	Spannstift
6504	Radialdichtung
6887	Nasenkeil
7603	Dichtring
7623	Hohlschraube
70951	Sicherungsring
71412	Kugelschmierkopf

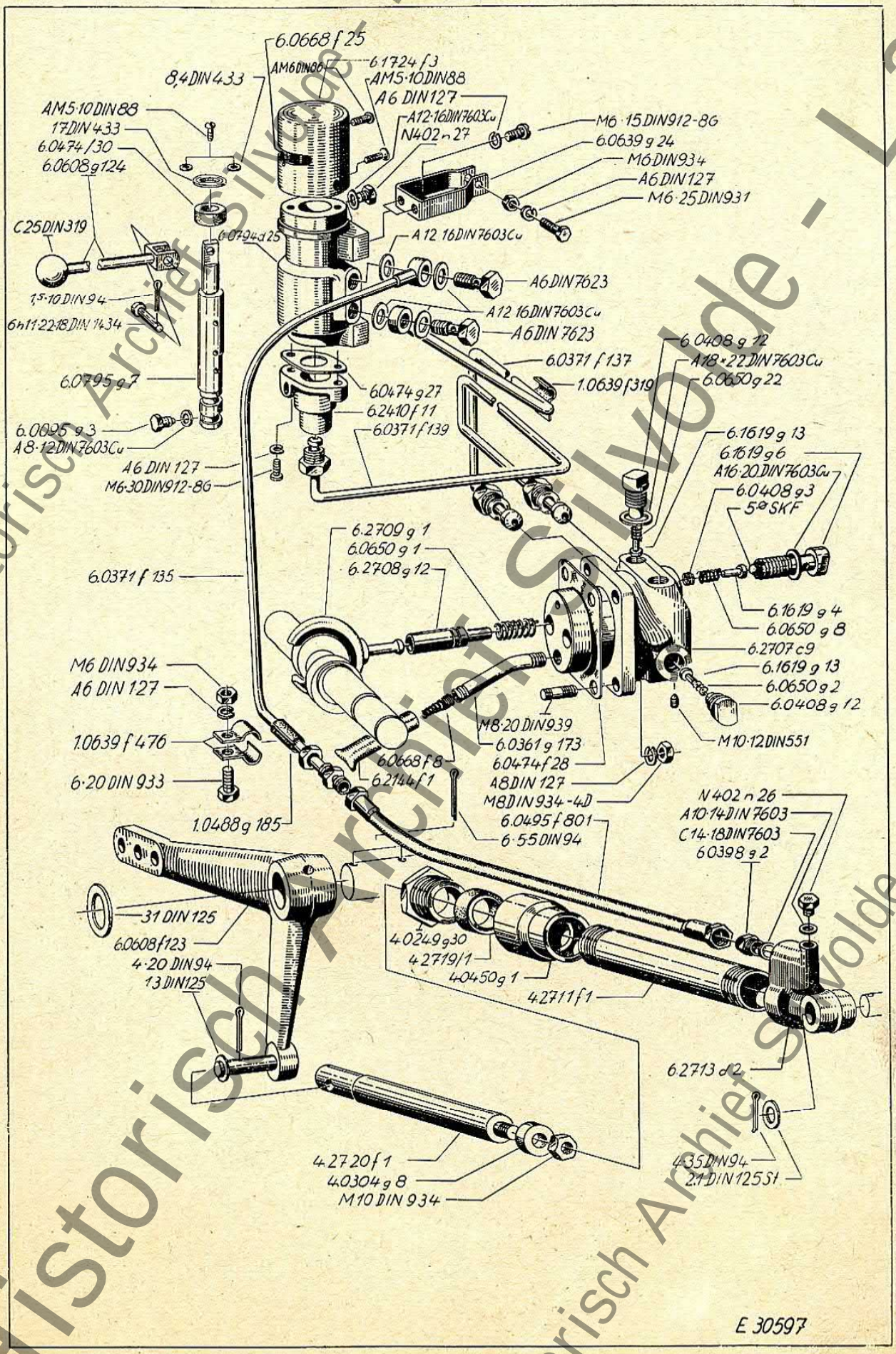
Historisch Archief Silvolde - Lanz



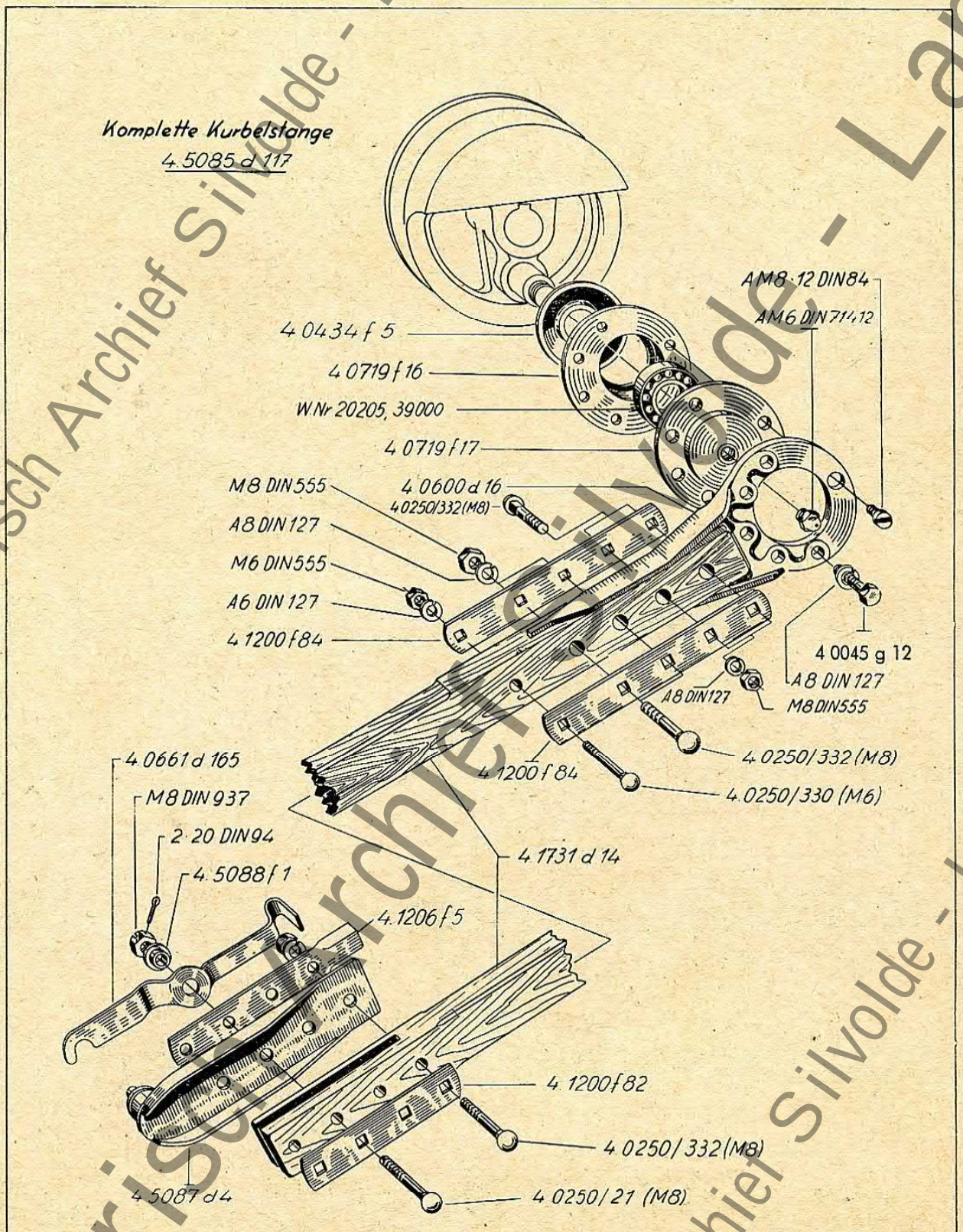
Historisch Archief Sivorde - Lanz



Historisch Archief Silvolde - Lanz



Historisch Archief Sivolde - Lanz



HEINRICH LANZ A.-G. MANNHEIM

TH. TANGELDER
LOONDORSERIJ
Handel in Landbouw-Machines
SILVOLDE

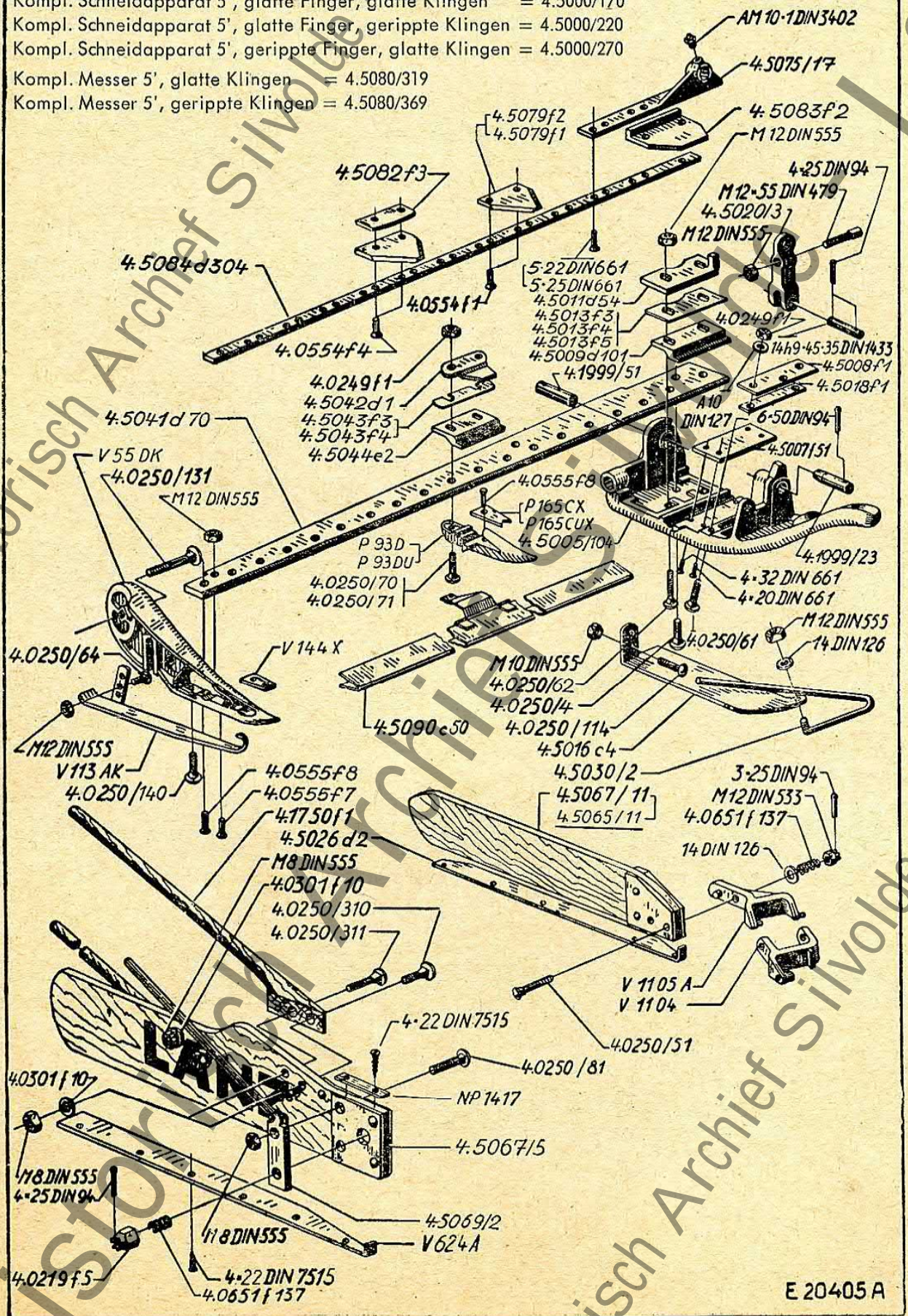
Nadere inlichtingen verstrekt:

NEDERLANDSCHE LANZ MAATSCHAPPIJ N.V.
Laan van Meerdervoort 14 - DEN HAAG - Telefoon 113531-112319

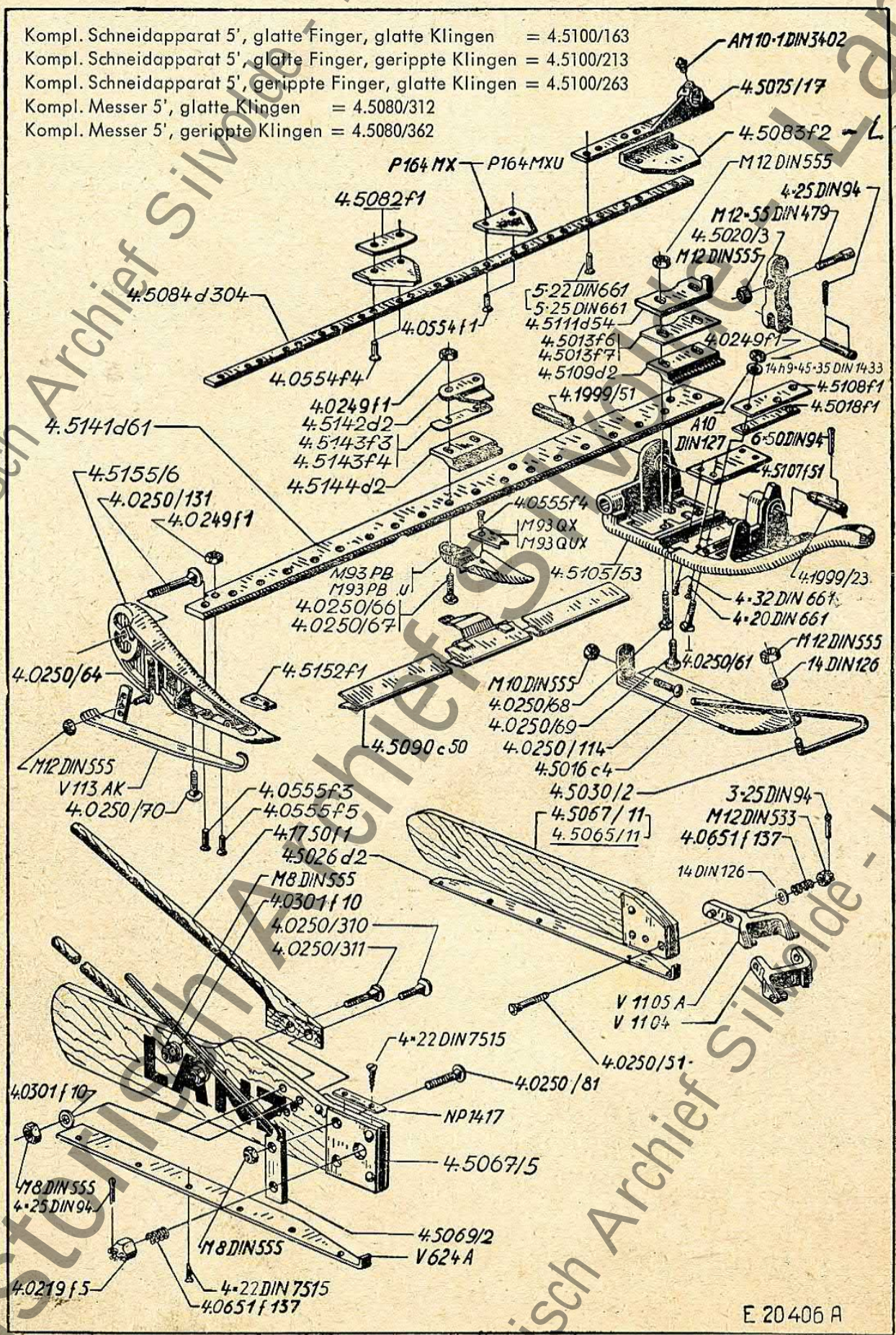
EWE 3103 hol.
apren

Historisch Archief Silvolde - Lanz

Kompl. Schneidapparat 5', glatte Finger, glatte Klingen = 4.5000/170
Kompl. Schneidapparat 5', glatte Finger, gerippte Klingen = 4.5000/220
Kompl. Schneidapparat 5', gerippte Finger, glatte Klingen = 4.5000/270
Kompl. Messer 5', glatte Klingen = 4.5080/319
Kompl. Messer 5', gerippte Klingen = 4.5080/369



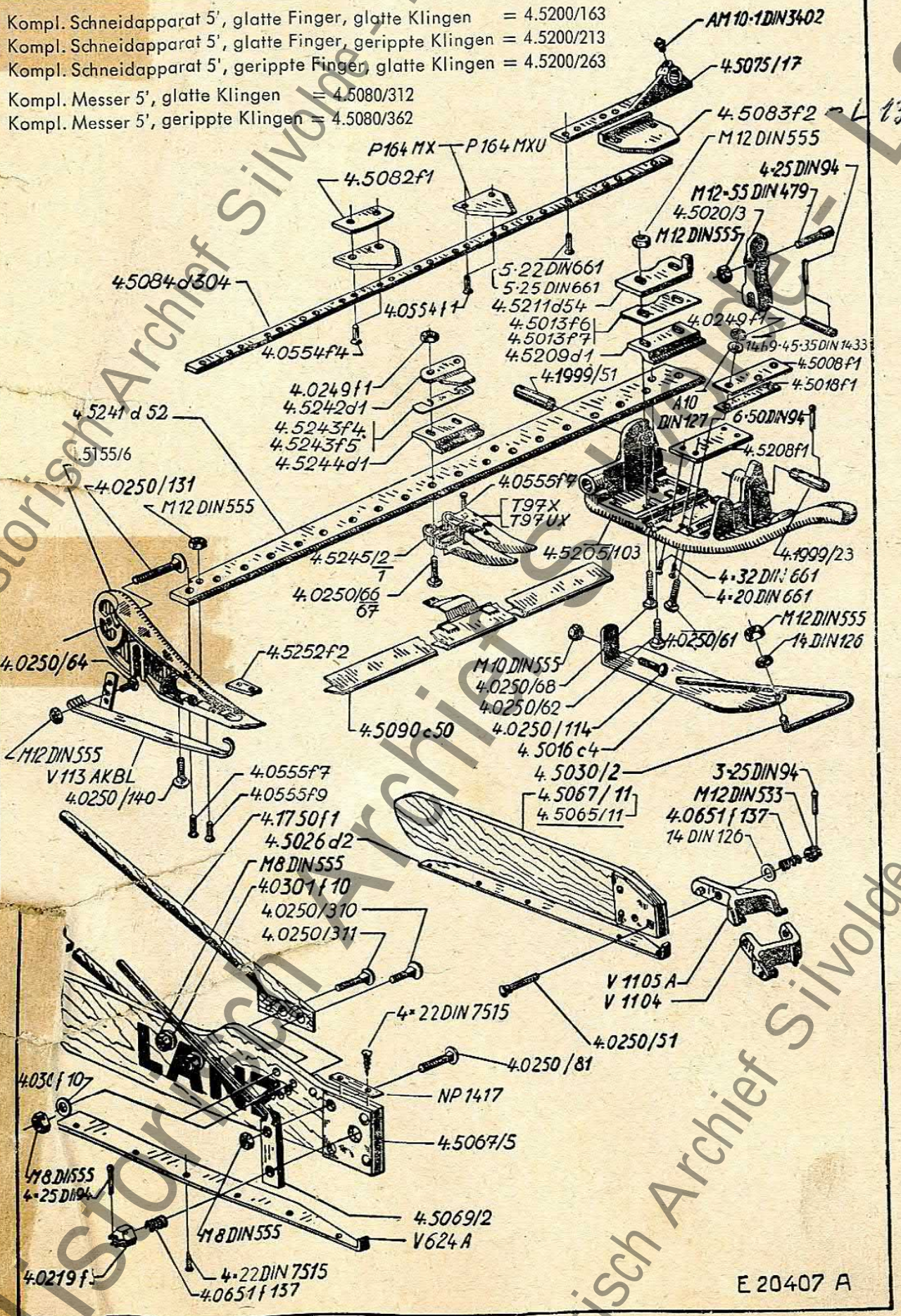
Kompl. Schneidapparat 5', glatte Finger, glatte Klingen = 4.5100/163
Kompl. Schneidapparat 5', glatte Finger, gerippte Klingen = 4.5100/213
Kompl. Schneidapparat 5', gerippte Finger, glatte Klingen = 4.5100/263
Kompl. Messer 5', glatte Klingen = 4.5080/312
Kompl. Messer 5', gerippte Klingen = 4.5080/362



Historisch Archief Silvolde - Lanz
L 13067

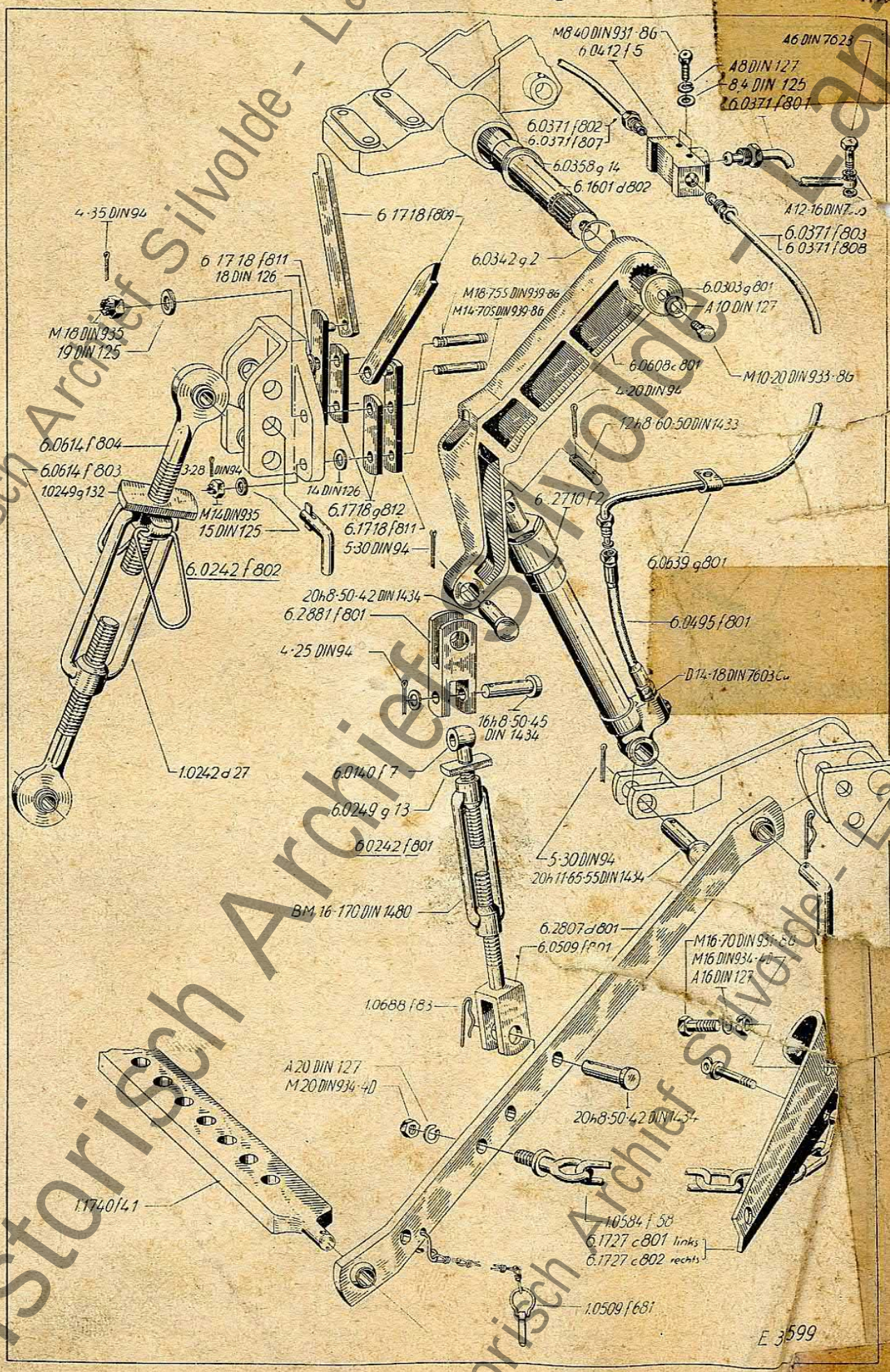
Kompl. Schneidapparat 5', glatte Finger, glatte Klingen = 4.5200/163
Kompl. Schneidapparat 5', glatte Finger, gerippte Klingen = 4.5200/213
Kompl. Schneidapparat 5', gerippte Finger, glatte Klingen = 4.5200/263

Kompl. Messer 5', glatte Klingen = 4.5080/312
Kompl. Messer 5', gerippte Klingen = 4.5080/362



Historisch Archief Silvolde - Lanz

Dreipunkt-Aushebung



Historisch Archief Silvolde - Lanz



Lanz Bulli type D 1106

De Lanz Bulldog had dezelfde motor als het type D1306, doch met een lager toerental en hierdoor een vermogen van 11 pk. De trekker was uitgerust met differentieelgrendel, 2 aftakassen, hefinrichting en 2 aansluitmogelijkheden voor hydraulische werktuigen, Er waren zes gangen beschikbaar, waaronder een kruipversnelling van 0.5 km/u. Bijpassende werktuigen waren leverbaar, o.a. een eenscharige rondgaande of een tweewegploeg, maaibalk en Rau-Combi frame, waarop diverse werktuigen konden worden geplaatst. Nadere gegevens zijn hieronder vermeld.



Historisch Archief Silvolde - Lanz